



Radfelder Gemeindezeitung

ÄMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD Nr. 4 | Dezember 2017



Landeshauptmann Günther Platter, Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer und Bürgermeister Prof. Mag. Josef Auer mit den Geehrten (Christoph Neuhauser war beruflich verhindert)

Tiroler Ehrenamtsnadel für fünf in Radfeld ehrenamtlich tätige Personen

In regelmäßigen Abständen werden vom Land Tirol Personen, die sich für viele Jahre freiwillig in den Dienst der Gesellschaft gestellt haben und bereit waren, ehrenamtliche Tätigkeiten auszuüben, mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel“ ausgezeichnet.

Am 20.09. 2017 wurden im Congress Alpbach von LH Günther Platter und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer in feierlichem Rahmen die Ehrennadeln an die Auszuzeichnenden des Bezirkes Kufstein überreicht.

Folgende Radfelder wurden geehrt:

Wilfried Götz

Kapellmeisterstellvertreter der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld seit 1994

Priska Kerschner

Langjährige Leitung des freiwilligen Kinder- und Mädchenturnens

Stefan Margreiter

Kassier der FF Radfeld und langjähriger Obmann der Landjugend Radfeld

Christoph Neuhauser

Langjähriger Obmann des SV Radfeld

Adolf Streng

Langjähriger Sektionsleiter Fußball und Obmann Stellvertreter des SV Radfeld

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei allen Geehrten für ihre überaus wichtige Arbeit im Sinne unseres Zusammenlebens in Radfeld sehr herzlich bedanken. Ohne die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden wären wir um ein großes Stück ärmer. Neben den Ausgezeichneten gibt es noch sehr viele Ungenannte, denen auch der Dank des Landes und der Gemeinde gebührt.

Bgm. Josef Auer



Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Für mich persönlich war es als Kind wahnsinnig aufregend, dass das Christkind am Heiligen Abend zu uns auf die Erde und sogar daheim in unsere Stube kommt. Meine Phantasie war so stark, dass ich einmal durchs Schlüsselloch 3 Engel um den Christbaum fliegen sah. Ich war unendlich traurig und bitter enttäuscht, als ich erfahren musste, dass das „so“ gar nicht stimmt. Und trotzdem ist Weihnachten für mich und wohl für sehr viele von uns auch heute noch das wichtigste Fest im Jahr. Es ist ein Fest der Besinnung und des Friedens. Es ist eine Zeit in der wir auch etwas mehr Zeit für uns selbst, aber auch für andere aufbringen sollten. Eine Zeit der vielen Lichter, in der uns vielleicht in dem einen oder anderen Bereich „ein Licht aufgeht“. Eine Zeit in der wir unseren Träumen nachhängen, in der wir in uns gehen und unsere Mitte suchen sollten. Dass ein Mensch seine Mitte finden kann, dazu muss er neben anderen Voraussetzungen auch in eine gute und positive, sowie ehrliche Gemeinschaft eingebunden sein. Das geht aber nicht ohne einen eigenen Beitrag, dazu muss man sich nicht nur für Privates bzw. sich selbst einsetzen, sondern eben auch u.a. bereit sein, einen Beitrag für die Dorfgemeinschaft zu leisten. So hoffe ich, dass möglichst viele von euch neben der Zeit für eine innere und äußere Einkehr über die Feiertage

auch die Zeit finden, die Gemeindezeitung zu lesen, um sich objektiv über das Gemeindegeschehen und die Dorfgemeinschaft zu informieren.

Im Folgenden
ein paar wichtige Punkte:

Öffentliche Gemeindeversammlung

Die Öffentliche Gemeindeversammlung fand nach dem Abgabetermin für diese Ausgabe der Gemeindezeitung statt. Deshalb werde ich erst in der nächsten Ausgabe einen Überblick über die wichtigsten Punkte geben können.

Betreutes Wohnen

Ursprünglich war ja der Baubeginn für dieses große Vorhaben bereits für Herbst 2016 geplant, er wurde aber auf Herbst 2017 verschoben. Nach vielen Schwierigkeiten und nachdem man eigentlich schon angenommen hatte, dass es auch heuer wieder nicht möglich ist zu starten, ist inzwischen der Baubeginn erfolgt. Bauherr ist die Firma Frieden (Tiroler Friedenswerk, gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H., Rum), Planer ist das Architektenbüro WURZER NAGEL, Rattenberg. Bauausführende Firma ist die Firma STRABAG. In der Anlage werden 28 Wohnungen errichtet. Davon sind 13 für Betreutes Wohnen vorgesehen, es werden auch „öffentliche Mehrzweckräumlichkeiten“ für die Gemeinde gebaut. Der Beschluss zum Bau wurde vom Gemeinderat einstimmig gefasst. Trotz der Kritik einiger in der unmittelbaren Nachbarschaft, bin ich überzeugt davon, dass der Standort im relativen Zentrum von Radfeld richtig ist, weil die Leute, die ein Betreutes Wohnen benötigen, nicht an den Rand gehören. Die Gemeinde wird gemeinsam mit der Baugenossenschaft FRIEDEN in einer eigenen Broschüre über den Bau informieren.

Termine mit dem Bürgermeister

Ich habe keine fixen wöchentlichen Sprechstunden im Gemeindeamt, weil dies aufgrund von Terminen und Ereignissen, die ich nicht beeinflussen kann (mehr als 10 Gemeindeverbände mit diversen Sitzungen; Termine in den verschiedensten Abteilungen des Landhauses, der BH Kufstein, mit Infrastrukturunternehmen, mit diversen Firmen, unvorhergesehene Ereignisse, etc.), in der Praxis nicht durchführbar ist.

Wenn jemand einen persönlichen Gesprächstermin mit mir möchte, so soll er /sie bei der Gemeindeverwaltung die Telefonnummer und einen kurzen Hinweis auf die Thematik angeben. (Oft sind es Fragen oder Themen, die von der Verwaltung erledigt werden müssen). Dann rufe ich zurück und wir können gemeinsam einen Termin vereinbaren.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei allen Mandatarinnen und Mandataren, die sich bemühen, für unser Dorf einen positiven Beitrag zu leisten, ganz besonders zu bedanken.

Mein Dank gilt allen Radfelderinnen und Radfeldern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie auch ausdrücklich all jenen, die in unseren Vereinen, Institutionen und sonstigen Körperschaften oder Einrichtungen immer wieder viele Stunden ihrer freien Zeit für die Dorfgemeinschaft einsetzen. Dabei gilt für alle diese Tätigkeiten, so wie auch beim Schenken zu Weihnachten: „Die Art des Gebens ist wichtiger als die Gabe selbst.“

Ja liebe Radfelderinnen und Radfelder, so wünsche ich euch eine besinnliche Weihnachtszeit, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft sowie möglichst viel Gesundheit für 2018.

Herzlichst
Euer Bgm. Josef Auer

AUF EINEN BLICK

Berichte aus dem Radfelder Gemeinderat

SITZUNG des GEMEINDERATES am 14.09.2017

Vergabe weiterer Asphaltierungs- bzw. Straßenbauarbeiten:

Der Bürgermeister berichtet, dass nach den Arbeiten im ersten Halbjahr nun noch weitere Arbeiten zu vergeben sind. Es sind dies: Eine Straße in der Siedlung muss komplett saniert werden (sehr alte Wasserleitung, Auskoffnung, etc.), Wirtschaftsweg östl. vom Erdbeerland und Wirtschaftsweg ab Zufahrt Nothegger bis Abzweigung Hirner, Wirtschaftsweg bei Aufleger Kapelle, Haupteinfahrt zum Dorf südlich der Bahnunterführung, Begleitweg Bahn bis Aigner/Wöll Hubert, verschiedene Ausbesserungsarbeiten und die notwendigen Arbeiten beim Recyclinghof sowie die Asphaltierung Weg Gang/Greiderer für gesamt netto ca. € 140.000,00 – 150.000,00. Der Voranschlag weist noch Mittel in Höhe von ca. €125.000,00 aus, so dass es bei Umsetzung der angebotenen Arbeiten zu einer Überschreitung des Budgets kommen wird. Gleichzeitig stehen bereits zugesagte Förderungen des Landes noch aus.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die genannten Arbeiten (ohne Weg Gang/Greiderer) zu den genannten Bedingungen an die STRABAG zu vergeben.

Beschlussfassung über den Haftungsausschluss für Funktionäre des Vereines Radfelder Fröschlein:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.07.2017 beschlossen, dass der Verein „Radfelder Frösch-

lein“ als Verein weitergeführt werden soll und nicht als „Betrieb“ der Gemeinde. In der Generalversammlung des Vereines vom 08.08.2017 wurden folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

Mag. Martina Rizzo
Obfrau
Mag. (FH) Jutta Reindl
Obfrau-Stellvertreterin/Kassierin
Bgm. Mag. Josef Auer
Schriftführer
Vize-Bgm. Friedrich Fischler
Schriftführer-Stellvertreter

Bgm. Mag. Auer sowie Vize-Bürgermeister Fischler üben ihre Funktionen im Vorstand der Fröschlein als Mandatare der Gemeinde Radfeld und ehrenamtlich, somit ohne Entgeltzahlung durch den Verein, aus. Frau Mag. (FH) Reindl übt ihre Tätigkeit im Rahmen des bestehenden Dienstverhältnisses zur Gemeinde Radfeld aus und erhält dafür kein Entgelt vom Verein. Die Tätigkeit stellt daher keine Nebenbeschäftigung dar. Frau Mag. Rizzo ist Werkvertragsnehmerin des Vereines Radfelder Fröschlein und haftet als solche nach Vereinsgesetz.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig: Durch die Übernahme dieser Funktionen im Vereinsvorstand der Radfelder Fröschlein trifft Bgm. Mag. Auer, Vize-Bürgermeister Fischler und Mag. (FH) Reindl kein über die Bestimmungen betreffend Dienstnehmer- bzw. Organhaftung hinausgehendes Haftungsrisiko. Die Gemeinde Radfeld verpflichtet sich daher, ihren Mandataren Bgm. Mag. Auer und Vize-Bürgermeister Fischler sowie ihrer Bediensteten Frau Mag. (FH) Reindl allfällige aus der Tätigkeit als Funktionäre des Vereines Radfelder Fröschlein abgeleitete, über die Dienstnehmer- bzw. Organhaftung hinausgehende Haftungsansprüche zu ersetzen.

INHALT

Tiroler Ehrenamtsnadel
Bericht des Bürgermeisters
Auf einen Blick – Berichte aus dem
Radfelder Gemeinderat
Radfelder Dorftaxi
Ansprechpartner im Gemeindeamt
Winterdienst – jedes Jahr
eine Herausforderung
Familien- und Kinderfreundliche
Gemeinde
„Alles Bienenweide!“ in Radfeld
Radfelder Dorfzentrum
wird weiter belebt
Ausgabe des Friedenslichtes
Christbaumabholung
Blumenschmuckausflug 2017
Abschiedsbesuch bei Herrn
Dekan Pfarrer Franz Auer
Bericht über den derzeitigen Stand
betreffend Hochwasserschutz
Inn – Wasserverband
Gretl Kracker feierte
ihren 90. Geburtstag
Passanträge stellen
6. Radfelder Dorfmarkt
Radfelder Winter-Tauschmarkt
Blutspendeaktion
des Roten Kreuzes
Seminartag für Radfelder
Kinderbetreuerinnen
Kostenlose Elternberatung
Aus der Chronistenecke
Kindergarten Radfeld
Kindergarten „Villa Wirbelwind“
Standesfälle
Unsere Jubilare
Sommerkindergarten und
Radfelder Ferienexpress 2018
Veranstaltungskalender
Volksschule Radfeld
Ausgabetermine „Gelbe Säcke“
NMS/NMMS Rattenberg
Entsorgung von Recyclingstoffen
in der Siedlung
Stadtmusikkapelle
Rattenberg-Radfeld
Freiwillige Feuerwehr Radfeld
Schützenkompanie Radfeld
Radfelder Familienwanderung
Seniorenbund Radfeld
Stockschützen Dorfmeisterschaft
Obst- und Gartenbauverein
Fußballnachwuchskicker
Action auf der Kartbahn
30 Jahre MBG Radfeld
Bankführung in der
Raiffeisenbank Radfeld
Bibliotheken-News
Besi Austria GmbH – Staatspreis
Die Schöne und das Tier
Pfarrei feierte ihre Heilige
Erwachsenenschule Radfeld
Sternsinger Aktion 2018
Starke Lehrlinge aus Radfeld

Ansuchen der Berg- und Wasserrettung um Subventionsauszahlung für den Ausbau der Fahrzeug- und Bootsgarage:

Es wurde bereits im Jahr 2015 beschlossen, dass sich die Gemeinde Radfeld am Ausbau der Fahrzeug- und Bootsgarage der Wasserrettung beteiligt. Der Bürgermeister schlägt vor, 50 % des Betrages, das sind € 4.500,00, noch 2017 an die Wasserrettung zu zahlen. Der Rest soll im Voranschlag 2018 aufgenommen und im Frühjahr ausbezahlt werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vom Bürgermeister vorgeschlagene Vorgehensweise.

Allfälliges:

- Der Bürgermeister berichtet, dass die Kirchenräte Toni Moser und Thomas Greiderer um einen etwas höheren Zuschuss für das Kirchenfest nach der Erntedankprozession zur Lukrierung von Mitteln für die Dacheindeckung der Kirche gebeten haben. Er schlägt vor, dass die Gemeinde Bons für Essen/Getränke sponsert, die von den Kirchenräten direkt vergeben werden sollen. Bisher betrugen die Kosten für die Bewirtung nach der Erntedankprozession ca. € 2.000,00/Jahr. Der Bürgermeister befragt den Gemeinderat, welche Subvention gewährt werden soll. GR Huber schlägt € 3.000,00 vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterstützung des Kirchenfestes in der Höhe von € 3.000.-.
- Der Bürgermeister erläutert, dass für das Betreute Wohnen noch ein Name gesucht wird. Ursprünglich war der Name „Haus der Generationen“ angedacht, diese Bezeichnung hat aber bereits das Haus in Brixlegg. Der Baubeginn soll eventuell noch in diesem Jahr, spätestens aber 2018, erfolgen.

- Der Bürgermeister informiert über das geplante Informationstreffen zum Thema „Hochwasserschutz – Wasserverband“ am 10.10.2017 in Kramsach und ersucht die Betroffenen, den Termin zu notieren. Gleichzeitig fragt er GR Anton Wiener, ob er Kenntnis von Neuigkeiten betreffend den Hochwasserschutz habe, dies vor allem deshalb, weil LA BM Alois Margreiter ihm beim Musikfest in Ratzenberg gesagt hat, dass es von landwirtschaftlicher Seite Neuigkeiten gibt.

LA Margreiter hat dem Bürgermeister damals zugesagt, dass er ihn in der darauffolgenden Woche diesbezüglich anrufen werde. Dies ist bis dato nicht geschehen. GR Anton Wiener stellt fest, dass er keine neuen Informationen hat. Der Bürgermeister stellt auch fest, dass es bis dato noch keine Stellungnahme des Landes bzw. der Bezirkshauptmannschaft zu den im Dezember 2016 im Radfelder Gemeinderat beschlossenen Punkten (Forderungen) gibt.

- Der Bürgermeister zitiert Caritas-Direktor Georg Schärmer aus der Tiroler Tageszeitung und pflichtet ihm bei, dass pflegende Angehörige verstärkt Unterstützung brauchen. Er verweist dazu auf den Gemeinderatsbeschluss betreffend die Entsorgung von Inkontinenzprodukten und die Unterstützungsleistungen der Gemeinde an Angehörige von pflegebedürftigen Personen. Dies u. a. deshalb, weil von GR Judith Hillebrand im Antrag ausgeführt wurde, dass in einer „familienfreundlichen Gemeinde“ die Entsorgung der Windeln gratis möglich sein sollte. Der Bürgermeister weist deshalb noch einmal darauf hin, dass die Gemeinde Radfeld eine Vielzahl von familienfreundlichen Unterstützungen (viel mehr als in den

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt



Amtsleitung

Peter Hausberger
05337/63950-14
amtsleiter@radfeld.tirol.gv.at



Amtsleitung

Mag. (FH) Jutta Reindl
05337/63950-21
amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt

Hannes Mayr
05337/63950-16
bauamt@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt/Bürgerservice

Maria Drexler-Kreidl
05337/63950-27
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung

Hannes Schweiger
05337/63950-12
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Waltraud Seiwald
05337/63950-11
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Sabine Wöll
05337/63950-15
gemeinde@radfeld.tirol.gv.at



Allgemeine Verwaltung

Gertraud Gamper
05337/63950-20
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



Waldaufseher

Reinhold Winkler
05337/63950-17
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at



Bauhofleiter

Peter Ostermann
0664/569 55 27
bauhof@radfeld.tirol.gv.at



Chronist

Ing. Horst Duftner
05337/63950-19
chronist@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr:

Mo 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi 08.00 – 12.00 Uhr
Do 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.30 Uhr

allermeisten Gemeinden) leistet, u.a. erhalten in Radfeld Personen ab der Pflegestufe 3 zum amtlichen Pflegegeld von der Gemeinde noch zusätzlich 10 % des Pflegegeldes aus der Gemeindegasse überwiesen.

- Vize-Bürgermeister Fritz Fischler weist darauf hin, dass der Bericht über den Sportverein in der letzten Gemeindezeitung dahingehend korrigiert werden muss, dass der Sportverein (nicht die Gemeinde) ein Jahr Zeit hat, um die offenen Vorstandsstellen zu besetzen. (Dazu noch eine Anmerkung des Bürgermeisters: Die Gemeinde hat natürlich großes Interesse an einem gut funktionierenden Sportverein, vor allem an der Jugendbetreuung. Die Gemeinde kann aber nicht den Sportverein führen und kann auch nicht dafür verantwortlich gemacht werden, ob RadfelderInnen gewillt sind, eine freiwillige Funktionärstätigkeit zu übernehmen. Die Gemeinde fördert den Sportverein mit einem im Vergleich zu anderen Gemeinden

sehr hohen Beitrag und wird weiterhin unterstützen, wo und wie sie kann.

Asphaltierung und Übernahme ins öffentliche Gut GSt. Nr. 2163/2

Der Bürgermeister erläutert, dass der betreffende Weg derzeit ein „Stichweg bzw. Sackgasse“ ist, dass aber die langfristige Parzellierung des gesamten Gang-Grundstückes bereits vor seiner Zeit erfolgt ist. Wie lange es dauern wird, bis weitere Grundstücke bebaut werden, kann man heute noch nicht wissen.

Es kann aber auch nicht sein, dass ein Haus im verbauten Ortsgebiet noch weitere (vielleicht 10 oder mehr) Jahre eine Schotterstraßenzufahrt hat. Der Bürgermeister schlägt vor, auch diesen Weg zu asphaltieren und dann, wie vorgesehen, ins öffentliche Gut zu übernehmen. Allerdings muss Herr Gang vorher die von der Fa. STRABAG für nötig gehaltenen Ausbesserungsarbeiten vornehmen lassen und den Weg in Feinplanie an die Gemeinde übergeben. Dies wird mehrheitlich mit 10:5 beschlossen.

Bgm. Josef Auer

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Radfeld
6241 Radfeld, Dorfstraße 57, Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4
Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Radfeld

Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz & Layout: Druck 2000, Wörgl

„Radfelder Gemeindezeitung“ erscheint 4 x jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Bildrechte: Gemeinde Radfeld, Ing. Horst Duftner, Wolf Norbert, Land Tirol, Mag. Fabienne Margreiter, BWF/Rauchenberger, Pfarre Rattenberg/Radfeld, Schulen, Kindergärten und Vereine in Eigenregie

Radfelder DORFTAXI

Liebe Radfelderinnen und Radfelder

Ein DORFTAXI gibt es mittlerweile schon in einigen Gemeinden und es hat sich dort bestens bewährt. Auch wir wollen seitens der Gemeinde das Mobilitätsangebot für unsere BürgerInnen verbessern und damit gleichzeitig auch die Dorfgemeinschaft stärken. Von der Gemeinde wird das notwendige Fahrzeug finanziert, sämtliche Versicherungen abgeschlossen und auch bei der Terminkoordination mitgearbeitet.

Das Projekt steht und fällt aber mit den ehrenamtlichen Fahrern.

Nur wenn es gelingt, dass sich genügend Radfelderinnen und Radfelder bereit erklären, z.B. einen Tag pro Monat für die Fahrtätigkeit ehrenamtlich zur Verfügung zu stehen, können wir das Projekt starten.

Wenn es in anderen Gemeinden möglich ist, dass sich 40 bis 50 Personen melden, dann werden wir das in Radfeld wohl auch zustande bringen! Freiwillige ersuchen wir sich zu melden: per Mail an baumt2@radfeld.tirol.at oder per Fax: 05337-63950-4 oder telefonisch unter 05337-63950-27 mit der Angabe des beabsichtigten bzw.

möglichen Zeitausmaßes, z.B. ein Tag pro Monat, oder ein Vormittag pro Monat, etc. Wenn wir genügend Meldungen haben, werden wir einen eigenen Infoabend durchführen, bei dem dann alles im Detail besprochen wird.

Also: „**Alles DORFTAXI!!**“

Bgm. Josef Auer



Winterdienst – jedes Jahr eine Herausforderung

In einem schneereichen Winter ist der Winterdienst immer eine sehr große Herausforderung. Er beansprucht aufgrund des großen Wegenetzes und der oft engen Straßen und Wege das Bauhofteam in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring in puncto Flexibilität und genauer Abstimmung in einem hohen Maß.

Erschwerend kommt dazu, dass viele Hauseigentümer relativ wenig Stauraum für den Schnee auf ihrem eigenen Grundstück haben und dies einfach so lösen, dass sie den Schnee u.a. auf öffentlichem Grund (z.B. entlang der Straße) „entsorgen“. Dies führt dann oft dazu, dass in einer darauffolgenden Hauseinfahrt (oder Parkplatz) mehr Schnee vom Schneepflug liegen bleibt und diese Grundeigentümer mit der Situation nicht zufrieden sind. Darüber hinaus gibt es immer mehr Leute, die ihre Fahrzeuge auf der Straße abstellen und so die Schneeräumung stark behindern. So ist es meine Aufgabe, auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 i.d.g.F., hinzuweisen:

§ 93 StVO Pflichten der Anrainer.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig

(Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Aus dem Gesetz kann wohl jeder erkennen, dass von der Gemeinde viel mehr erledigt wird, wie gesetzlich vorgeschrieben!

Im Namen der Gemeinde ersuche ich alle Radfelderinnen und Radfelder um eine gedeihliche Zusammenarbeit und um Kenntnisnahme. Wenn es Probleme gibt, die **wirklich von Bedeutung sind bzw. im Verschuldens- bzw. Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegen**, so ersuche ich um Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung bzw. mit dem Bauhofleiter. Ich bitte auch um Verständnis, dass ich nicht einzelne Fälle aufgrund eines Anrufes auf meinem Handy selbst bearbeiten kann. Bedanken möchte ich mich beim Bauhof unter der Leitung von Peter Ostermann und seinem Stellvertreter Stefan Margreiter, dass sie den Winterdienst im letzten Winter, trotz der angespannten Personalsituation, so gut über die Bühne gebracht haben. Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut. Natürlich gibt es immer wieder einzelne Personen, denen man nicht früh genug, nicht sauber genug und, und und, etc. räumen bzw. streuen kann. Denen empfehle ich (so wie ich es schon öfter gemacht habe), sich bei winterlichen Bedingungen die Schneeräumung in den umliegenden Gemeinden anzuschauen, dann werden sie feststellen, dass wir in Radfeld sehr gut arbeiten. Letztlich müssen wir auch auf die Kosten schauen und können nicht unbegrenzt Geld in den Winterdienst pumpen.

Bgm. Josef Auer

Radfeld wurde wieder als Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde bestätigt

Die Gemeinde Radfeld wurde vom Familienministerium neuerlich für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität auf regionaler Ebene ausgezeichnet. Auch das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“, das Maßnahmen in speziellen kinderrelevanten Themenbereichen erfordert, wurde uns wieder zugesprochen.

Neuerliche Reauditierung mit starker Bürgerbeteiligung für 2018 geplant: Im nächsten Jahr steht nunmehr der nächste Reauditierungsprozess an. Dazu muss sich die Gemeinde wieder mit dem Iststand und den Wünschen der Bevölkerung sowie der Gemeindevorteiler auseinandersetzen. Mit Hilfe dieses Prozesses werden wir unsere Maßnahmen adaptieren und ausbauen.

Dieses Ziel ist nur zu erreichen, wenn sich alle gemeinsam JUNG und ALT, MENSCHEN MIT und OHNE HANDICAP, FAMILIEN mit Kleinkindern, JUGENDLICHEN oder bereits ERWACHSENEN KINDERN, egal in welchem Familienverband sie leben ALLEINSTEHEND oder in GROSS-FAMILIEN,... an den Workshops



Bgm. Josef Auer mit Bgm. Stv. Fritz Fischler und Mitarbeiterin Maria Drexler-Kreidl mit dem neuen Zertifikat

beteiligen und mit ihren Ideen und Erfahrungen mit dazu beitragen, unser Dorf für uns und unsere Nachkommen lebenswert und familienfreundlich zu gestalten.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in der Projektgruppe haben, so freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung an unsere engagierte Mitarbeiterin Fr. Maria Drexler-Kreidl, Tel. 05337/63950-27, bauamt2@radfeld.tirol.gv.at.

Seitens der Gemeinde möchte ich mich bei allen, die durch ihr bisheriges Engagement einen positiven Beitrag für unser Dorf geleistet haben, sehr herzlich bedanken und ersuche alle „Mitmachen; (umsetzbare) Ideen einbringen; positive Kritik üben; nicht nur jammern, sondern lösbar Vorschläge bringen; etwas von der eigenen Freizeit für die Allgemeinheit opfern; etc...!“

Danke!

Bgm. Josef Auer

„Alles Bienenweide!“ in Radfeld

(„Alles Walzer!“ in Wien)



Der Ausbau und das Anlegen von Bienenweiden wird vom Gemeindebauhof und vom Waldaufseher in gemeinsamer Absprache durchgeführt. Heuer haben beim Anlegen einer (Sonnenblumen)Bienenweide Herbert Margreiter, Oswald Winkler und Edith Wopfner freiwillig mitgearbeitet. Dafür ein herzlicher Dank – UND – wenn im nächsten Jahr jemand mithelfen möchte, so ist das natürlich sehr willkommen.

Bgm. Josef Auer

Radfelder Dorfzentrum wird weiter belebt



V.l.n.r.: Bgm. Josef Auer, Jasmin Huetz, Sebastian Haberl und Nadine Wurzenrainer

Im direkt an das Lebensmittelgeschäft „BRAUNEGGER“ anschließenden Gebäude werden derzeit im Parterre von Jasmin Huetz Räumlichkeiten für 2 Betriebe und in den Obergeschoßen von Michael Gassteiger Wohnungen gebaut. Erstmals wird nun im Frühjahr 2018 ein Friseursalon in Radfeld eröffnet und das Nagelstudio JAHU wird auch dorthin übersiedeln.

Neuer Friseursalon ab Mai 2018

Der Friseursalon „Styling Lounge“ unter der Führung von Frau Nadine Wurzenrainer (seit 2013 mit einem Salon in Rattenberg) wird am 02.05.2018 mit insgesamt 5 Mitarbeiterinnen und einem Lehrling eröffnet. Nadine Wurzenrainer sagt: „Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Ich hoffe, dass uns viele Radfelderinnen und Radfelder im neuen Salon besuchen und sich von uns verwöhnen lassen.“

Die „Styling Lounge“ wird vom klassischen Haarschnitt, Farbe, Dauerwelle, Strähnen über ausgefallene Farbtechniken bis zum Augenbrauen- & Wimpernservice alles anbieten, was

das Herz der Kunden, von „ganz Jung bis Alt“ begehrt. Alle werden herzlich willkommen sein. (Homepage: www.friseur-radfeld.at oder auf Facebook / stylinglounge-radfeld)

Nagelstudio JAHU übersiedelt im Mai 2018

Frau Jasmin Huetz betreibt nun schon seit 13 Jahren ihr beliebtes Nagelstudio in Radfeld (beim Gassner). Angeboten wird in bewährter Weise die Modellage von Kunstnägeln mit 4 Mitarbeiterinnen. Durch den neuen Standort (ab 02.05.2018) wird der Kundschaft mehr Platz und Komfort geboten werden können. Jasmin Huetz zur Übersiedlung: „Es ist für meinen Betrieb auch sehr wichtig, dass ein eigener Schulungsraum dazu kommt, wo ich die Grundausbildung zur Nageldesignerin in bewährter Weise noch besser vermitteln kann. Beim Gassner möchte ich mich für die jahrelange, sehr gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken“

Räumlichkeiten beim Gassner werden frei

Durch die Übersiedlung des Nagelstudios werden beim Gassner ca.

50 m² an Räumlichkeiten frei. Dort bietet sich die Möglichkeit, dass durch einen weiteren kleineren Betrieb (z.B. Büro...) das Dorfzentrum noch zusätzlich eine Belebung findet.

Seitens der Gemeinde sind wir sehr froh um diese Entwicklung im Dorfzentrum. Die vielen positiven Reaktionen zeigen uns, dass die Bemühungen sich insgesamt gelohnt haben. Wir werden weiter „am Ball bleiben“! Alles Gute!

Bgm. Josef Auer

Ausgabe des Friedenslichtes

**am Samstag,
den 24. Dezember 2017**

von 10.00 – 12.00 Uhr
im Gerätehaus der Feuerwehr
Radfeld

Christbaum- Abholung

Wie bereits in den letzten Jahren, werden auch heuer an folgenden Terminen die Christbäume von der Gemeinde Radfeld kostenlos eingesammelt und entsorgt:

**Montag, 08. Jänner 2018
ab 07.30 Uhr**

**Montag, 15. Jänner 2018
ab 07.30 Uhr**

Wer diese Möglichkeit nutzen will, soll daher den Christbaum zur Abholung an der Straße bereitstellen. Zusätzlich können die Christbäume jeden Freitag im Jänner 2018 während der Öffnungszeiten des Recyclinghofes entsorgt werden.

Blumenschmuckausflug 2017 nach Reit im Winkl und Maria Eck

Der heurige Blumenschmuckausflug (organisiert von der Gemeinde Radfeld, die Kosten tragen Gemeinde und TVB je zur Hälfte) führte uns nach Reit im Winkl und anschließend nach Maria Eck.

In Reit im Winkl war eine Führung durch die Ortskirche zum HL. Pantkratius und im Sakralen Museum auf dem Programm. Danach konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

noch durch den beschaulichen Ort bummeln und auch Kaffee und Kuchen genießen. Dann fuhren wir weiter zum kleinen Wallfahrtsort „Maria Eck“ (oberhalb vom Chiemsee), wo uns Bruder Joachim in der Wallfahrtskirche einen kurzen Überblick über die Geschichte der Wallfahrtsstätte gab. Im direkt daneben liegenden Klostergasthof konnten wir dann bei einem sehr guten Abendessen

gemütlich beisammen sitzen. Bei der Heimfahrt im Bus (Busreisen Lanzinger mit dem Chef Martin höchstpersönlich) gab es dann noch eine letzte Runde „Gachenschnaps“. Dieser war natürlich der guten Stimmung auch nicht abträglich!

Wir freuen uns alle schon wieder auf den nächsten Ausflug.

Bgm. Josef Auer



Die Blumenschmuckpilgerschar in der Wallfahrtskirche Maria Eck mit Bruder Joachim



Abschiedsbesuch bei Herrn Dekan Pfarrer Franz Auer

Mit 01.09.2017 wurde unser langjähriger Herr Dekan Pfarrer Franz Auer zum Pfarrer von Maria Alm und Hinterthal bestellt. Ende September hat er in Maria Alm für unseren viel zu früh verstorbenen Pfarrer Josef Wörther eine Abendmesse gelesen. Diesen Anlass habe ich ausgewählt um Pfarrer Franz Auer einen Abschiedsbesuch abzustatten und mich seitens der Gemeinde Radfeld für sein Wirken in unserem Dekanat und die sehr gute Zusammenarbeit in all den Jahren ganz herzlich zu bedanken. Ich wünsche dem Herrn Pfarrer für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen für sich und sein Schaffen.

Bgm. Josef Auer



Die Autobahnbrücke bei Hochwasser

Bericht über den derzeitigen Stand betreffend Hochwasserschutz Inn – Wasserverband

Von offizieller Seite gibt es noch immer keine schriftliche Stellungnahme auf die vom Gemeinderat im Dezember 2016 beschlossenen 12 Forderungen.

Aus dem Protokoll des Informationstreffens für die betroffenen Gemeinden am 10.10.2017 im Gemeindegasthaus Kramsach (Radfeld war durch Bgm. Stv. Fritz Fischler vertreten, sonst war kein Radfelder Vertreter dabei! Bürgermeister Josef Auer war auf 6 Tage-Urlaub, den er schon im April gebucht hatte) ist eindeutig zu entnehmen, dass auf die Radfelder Argumente und Forderungen bisher in vielerlei Hinsicht immer noch nicht, oder viel zu wenig eingegangen wird. Darüber hinaus stehen in diesem Protokoll Aussagen bzw. Argumente, die nicht den Tatsachen entsprechen. Als Bürgermeister habe ich auf die wesentlichen Punkte in diesem Protokoll schriftlich hingewiesen und sie erläutert (am 12.11.2017 per Mail an das Land Tirol, das Mail wurde zur Information auch an alle Radfelder Gemeinderatsmitglieder geschickt).

Im Herbst gab es mehrere Besprechungen des Bürgermeisters und des Bgm. Stellvertreters mit den Vertretern der Radfelder Landwirte und Vertretern des Landes. Dabei wurde auch der Bericht „Agrarische Grundlagenerhebung“ sowie der Bericht „Rückmeldungen der Grundeigentümer zum generellen Projekt Retentionsraum Radfeld-Kundl“ durchgearbeitet. Ich habe sodann alle Punkte, die sich aus den

Besprechungen mit den Radfelder Vertretern ergeben haben, schriftlich zusammengefasst, noch einmal durchbesprochen und schließlich 9 Punkte schriftlich zu Protokoll gegeben. Dieses Protokoll wurde am 07.11.2017 den Vertretern des Landes (Federspiel, Walder, Fuchs, Walser) bei einer Besprechung im Gemeindeamt Radfeld übergeben und von mir inzwischen auch den Gemeindefunktionären per Mail zugeschickt.

Auch bei dieser Besprechung am 07.11. wurde von Seiten des Landes festgestellt, dass aus den Rückmeldungen nicht ersichtlich war, dass das Projekt aufgeschnürt werden müsste. Dies ist für uns nicht nachvollziehbar.

Die Radfelder Vertreter der Gemeinde und der Ortsbauernschaft haben u.a. folgende Punkte zu Protokoll gegeben:

1. Radfeld braucht Raum zur Entwicklung, diese ist nur nach Osten hin möglich:

In Radfeld ist uns bewusst, dass es Retentionsflächen auch im Unterland braucht. Allerdings ist die vorgesehene Fläche in Radfeld viel zu groß. Das Retentionsgebiet darf erst weiter im Osten beginnen.

2. Aussiedlung von landwirtschaftlichen Betrieben muss möglich sein.

3. Schutz von Einzelgehöften:

Es ist jedenfalls sicher zu stellen, dass Einzelgehöfte, die im Retentionsraum liegen, einen sicheren Schutz bekommen und rechtzeitige Informationen über die geplanten Schutzmaßnahmen an die Betroffenen und an die Gemeinde erfolgen (nicht vor vollendete Tatsachen stellen).

4. Nachvollziehbarer Hochwasserschutz für verbautes Ortsgebiet:

Die Planungen müssen sicherstellen, dass ein nachvollziehbarer HQ 100 – Schutz für das gesamte Ortsgebiet und den Entwicklungsraum vorliegt. Es wird dabei besonders auf die Situation bei der Autobahnbrücke über den Inn hingewiesen. Die Unterkante der Autobahnbrücke muss angehoben werden, so wie es am Anfang der Diskussionen bzw. Informationen (im Jahr 2014) immer gesagt wurde. (z.B. Dr. Umach, Präsentation des Gefahrenzonenplanes)

Bevor es zu einer Entscheidung zum Beitritt eines Wasserverbandes kommt bzw. bevor es seitens des Radfelder Gemeinderates zu einer Zustimmung zu einem Wasserverbandsbeitritt kommt, müssen die notwendigsten Fragen geklärt sein. Daher wird für den Planungsstart das Land Tirol in Vorlage treten müssen. Derzeit ist es ja so, dass argumentiert wird: „Ohne Verband gibt es keine Planungen, weil die Gemeinden für den Hochwasserschutz zuständig sind.“ Dies hätte aber zur Folge, dass die Planungen nicht starten können, weil ja der Verband nicht existiert. Also muss das Land Tirol in Vorlage treten, weil sich sonst der Beginn der Hochwasserschutzbaumaßnahmen viel zu lange verzögert bzw. unmöglich starten kann. Wenn dies eintritt, trägt das Land Tirol die Verantwortung dafür! Für alle bisherigen Arbeiten ist ja auch das Land Tirol in Vorlage getreten.

5. Notplan für Überschwemmung des verbauten Ortsgebietes trotz Ausbau des Hochwasserschutzes:

Es stellt sich auch die Frage, was passiert, wenn nach dem Bau der Hochwasserschutzmaßnahmen bei einem sehr außergewöhnlichen HW Ereignis (oder z.B. bei einem Dammbruch, Verklauung bei der Autobahnbrücke, etc.) das verbaute Ortsgebiet unter Wasser gesetzt wird und im Osten durch die Retentionsdämme nicht abfließen kann. Das erfüllt alle Gemeindebürger mit Sorge und muss geklärt werden. Es braucht Planungsmaßnahmen

und verbindliche Zusicherungen für diesen Fall.

6. Radfeld ist für einen raschen Beginn der Hochwasserschutzbauten:

Die Gemeinde Radfeld ist sehr am raschen Ausbau bzw. der Verbesserung des Hochwasserschutzes für alle betroffenen Gemeinden interessiert.

7. Solidarbeitrag aller Gemeinden (von deren Gemeindegebiet Wasser in den Inn abfließt):

Im Laufe der letzten Jahrzehnte ist im gesamten Einzugsgebiet des Inns durch alle möglichen baulichen Eingriffe (Straßen, Gebäude, Schipisten, etc.) die Abflussgeschwindigkeit des Regenwassers stark gestiegen. Dadurch (und auch durch klimatische Veränderungen) ist die Anzahl der Hochwasserereignisse gestiegen bzw. ist dadurch die Wassermenge, die insgesamt im Inn im Falle eines Hochwasserereignisses „daher kommt“ stark gestiegen. Dadurch wurden im Laufe der Jahrzehnte die Unterlieger schrittweise (ohne Abgeltung) benachteiligt. Im Falle der Flutung des Retentionsgebietes muss es für die „Aufräumungskosten und die Wiederherstellung der landwirtschaftlichen Flächen“ eine Landeshaftung (Fonds) geben.

8. Anspringen ab HQ 40:

In einem solchen Fall sind viele Radfelder Felder viel öfter überflutet. Diese Grenze muss höher gesetzt werden. Die Radfelder Felder wurden bisher bei einem HQ 40 nicht überschwemmt.

9. Dämme, Grundwasserabfluss

Der Grundwasserabfluss (die Grundwasserströme) darf durch die Fundamente nicht unterbunden werden.

Erst wenn wir definitive Zusicherungen in den von uns angeführten Punkten erhalten, können wir einem Wasserverband beitreten.

Abschließend möchte ich noch anmerken, dass immer wieder auch Landwirte bzw. Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen im geplanten Retentionsgebiet sich bei mir über den Stand der Dinge erkundigen. Aus diesem Bericht können alle Radfelderinnen und Radfelder entnehmen, dass der gesamte Gemeinderat und die Ortsbauernschaft auf dem gleichen Informationsstand sind und ebenfalls informieren können. Anders lautende Informationen entsprechen nicht den Tatsachen!

Bgm. Prof. Mag Josef Auer

Gretl Kracker feierte ihren 90. Geburtstag – immer noch mit einem „Sonnblick“



Bgm. Josef Auer gratuliert der Jubilarin mit dem Geschenk der Gemeinde

Margaretha (Gretl) Kracker stammt aus Kolsass kam aber mit 3 Jahren nach Rattenberg. Kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges arbeitete sie beim „Grafen“ Baylie Gromann zuerst im Schloss Matzen und dann fast 2 Jahre auf seinem Anwesen in Südengland. Ihre Aufgabe war die Führung der Hausgeschäfte und vor allem das Kochen. In dieser Zeit hat sie auch sehr gut Englisch lernen

können. Anschließend war sie dann noch einige Monate in Rom in einem Herrschaftshaushalt und konnte ein bisschen Italienischkenntnisse mit nach Hause bringen. 1956 baute sie gemeinsam mit ihrem Otto ihr Haus in der Stadtrandsiedlung. 1957 haben die beiden geheiratet. Otto war im Tunnelbau beschäftigt und wurde schon früh sehr krank (Staublunge). Leider ist ihr Sohn bereits mit 20

Jahren verstorben. Schließlich haben die Krackers das Haus in einer großen Baumaßnahme zu einer Frühstückspension mit 13 Gästezimmern aus- und umgebaut. Ihre Tochter Silvia und ihr Mann unterstützten sie immer, so gut sie konnten. Nun hat sie mit Evelyn, der Frau eines ihrer 2 Enkelsöhne, eine sehr gute Unterstützung im Haus. Besonders freut sie, dass viele Stammgäste (sie hatte Gäste aus sehr vielen Ländern, vor allem aus Deutschland, Belgien, Holland, Österreich, Italien, Frankreich, Amerika, Kanada,) immer noch auf Urlaub zu ihr kommen. So kommt z.B. Familie Pirotte aus Belgien nächstes Jahr bereits zum 40. Mal in ihr Haus „Sonnblick“. Das Vermieten und Führen der Frühstückspension ist ihr Leben. Sie will weitermachen, solange sie noch Kraft hat.

Wir wünschen der sehr rüstigen Gretl noch viele glückliche und zufriedene Jahre bei uns in Radfeld.

Bgm. Josef Auer

Ein Service für die Radfelder Bürger:

Passanträge stellen in Ihrer Heimatgemeinde!

Die Gemeinde Radfeld bietet ihren Bürgern die Möglichkeit, Passanträge im Gemeindeamt zu stellen, um ihnen die Fahrt zur Bezirkshauptmannschaft Kufstein zu ersparen.

Dies ist nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 05337/63950 möglich. Benötigt wird ein Ausweisdokument (Pass oder Personalausweis) sowie ein EU-Passbild, das nicht älter als drei Monate sein darf.

- Der international gültige Reisepass (mit Fingerabdrücken) kostet für Erwachsene und Kinder ab dem 12. Lebensjahr € 75,90.
- Ein Reisepass für Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren kostet € 30,00.
- Personalausweise für Erwachsene und Kinder ab 16 Jahren kosten jeweils € 61,50. Kinder bis 16 Jahre zahlen dafür € 26,30.
- Für Kinder unter zwei Jahren kann ein kostenloses Reisedokument (entweder Pass oder Personalausweis) beantragt werden.

Für Änderungen in den Reisedokumenten z. B. aufgrund Verehelichung, der Verleihung von akademischen Titeln etc. sind entsprechende Nachweise zu erbringen. **Unser Bürgerservice berät Sie gerne vorab telefonisch!**

Mag. (FH) Jutta Reindl, Amtsleiterin



Ca. 30 Aussteller verwandelten das Dorfzentrum in einen Marktplatz

Viele Besucher beim 6. Radfelder Dorfmarkt

Ca. 30 Aussteller verwandelten bei fast sommerlichem Herbstwetter am Samstag, 14.10.2017 das Radfelder Dorfzentrum zum Marktplatz. Regionale Lebensmittel, Waren und Produkte aller Art, Handarbeiten, etc. konnten von den zahlreichen Besuchern erworben werden. Nicht Alltägliches lieferten unter anderem die Aussteller rund um Whisky, Rum & Gin, Produkte aus der Kokosnuss, Dekoartikel aus verbrauchten Kaf-

feekapseln oder Taschen aus leeren Getränkeverpackungen. Handwerksvorführungen und eine „Kinder-Kunstwerkstatt“, in der die kleinen Besucher kreative Kunstwerke aus weggeworfenen Wertstoffen entstehen ließen, sorgten für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Im Anschluss an die Markteröffnung durch Bgm.-Stv. Friedrich Fischler servierte das Team des Privatkindergar-



Eine große Produktpalette wurde angeboten

tens „Villa Wirbelwind“ kulinarische Köstlichkeiten – die Pfarre Rattenberg/Radfeld verwöhnte die Marktesucher mit Kaffee und Kuchen. Der Radfelder Dorfmarkt ist bereits seit drei Jahren ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender und findet jeweils im April und Oktober statt.

Interesse an unserem nächsten Dorfmarkt im Frühjahr 2018?

Nähere Info's unter: Gemeinde Radfeld, Maria Drexler-Kreidl, Tel: 05337 / 63950-27, bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



In der „Kinder-Kunstwerkstatt“ mit Anneliese Sojer ließen die kleinen Besucher kreative Kunstwerke aus weggeworfenen Wertstoffen entstehen.

Schnäppchenpreise beim Radfelder Winter-Tauschmarkt

Beim 18. Radfelder Tauschmarkt am Samstag, 04.11.2017 wechselten wieder zahlreiche Waren wie z. B. Ski, Rodeln, Eislaufschuhe, Spielwaren, Bekleidungs- und Babyartikel den Besitzer. Nicht nur Familien mit Kindern schätzen deshalb den zwei Mal jährlich stattfindenden Tauschmarkt in Radfeld, um zu fairen Preisen teilweise sogar neuwertige Waren zu erwerben.

Die Pfarre Rattenberg-Radfeld und der Privat-Kindergarten „Villa Wirbelwind“ traten wieder gemeinsam mit der FAMILIEN- UND KINDER-FREUNDLICHEN Gemeinde Radfeld als Veranstalter auf. Der Radfelder Tauschmarkt hat sich seit seinem Beginn im Jahre 2009 mit einem Angebot von ca. 1.600 Waren zu einem der größten in der Region entwickelt. Die Frage, warum diese Form des Einkaufens seit 2009 steigendes Interesse verzeichnet, ist leicht be-

antwortet: In erster Linie wird das Familienbudget entlastet, und der Nachhaltigkeits- und Umweltgedanke ist in den Familien stärker verankert.

Ein Familien-Rahmenprogramm ist selbstverständlich immer dabei: Die kleinen Besucher vergnügten sich im

Kinderkino und alle Käufer durften sich über tolle Gewinne beim Glücksrad freuen.

Ein DANKE an ALLE, die sich für diese wertvolle Veranstaltung eingesetzt haben!

Maria Drexler-Kreidl



Das Tauschmarkt-Team besteht aus Vertretern der Pfarre Rattenberg/Radfeld, des Privatkinder Gartens „Villa Wirbelwind“ und der Gemeinde Radfeld

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 11.01.2018 in der Volksschule – Aufruf an die Bevölkerung



Das Österreichische Rote Kreuz bittet alle Radfelder Bürgerinnen und Bürger ab dem 18. Lebensjahr herzlich, sich an der geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 800 Spenden, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Durch Ihre Beteiligung leisten Sie einen Beitrag für Mitmenschen, die z. B. durch Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten auf fremde Blutspenden angewiesen sind.

Das Team des Roten Kreuzes steht am Donnerstag, den 11.01.2018 von 16:00 – 20:00 Uhr in der Volksschule für Spender bereit.

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab dem 18. Lebensjahr Blut spenden. Bitte bringen Sie unbedingt einen Lichtbildausweis mit! Als kleines DANKE für Ihre Spende schickt Ihnen das Rote Kreuz die Befunde Ihrer wichtigsten Blutwerte per Post zu.

Nähere Details dazu finden Sie auf der Homepage des Roten Kreuzes unter <http://www.rotekreuz.at/tirol/blutspende/>.



Spannender Seminartag für die Radfelder Kinderbetreuerinnen

Wer von uns kennt die Situation nicht: Wir wollen etwas Heikles ansprechen und wissen nicht, wie wir es sagen sollen. Wie es gelingt, in schwierigen Gesprächen einen kühlen Kopf zu bewahren, davon konnten sich die Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen in Radfeld am 18. November 2017 ein Bild machen. Die Kinderbetreuerinnen des Radfelder Kindergartens und der Privatkindergärten Radfelder Fröschlein und Villa Wirbelwind

erarbeiteten beim Seminar „So sag ich's“ Wege, wie wir wertschätzend miteinander umgehen können.

„Die vielen Anmeldungen und die tolle Beteiligung aller Teilnehmerinnen zeigt, wie wichtig das Thema Kommunikation gerade auch in der Kinderbetreuung ist“, freut sich die Seminarleiterin und Radfelder Kommunikationstrainerin Fabienne Margreiter.

Den ganzen Tag lang wurde eifrig diskutiert, überlegt, mitgearbeitet

und auch gelacht. Die Frage „Wie sage ich es, dass es so ankommt, wie ich es meine?“ stand im Mittelpunkt des Seminars. Ein wertschätzender Umgang miteinander erleichtert den Alltag und verbessert unsere Gespräche.

Die Kinderbetreuerinnen in Radfeld sind nach diesem spannenden Seminartag für offene, ehrliche und wertschätzende Gespräche gerüstet.

Mag. Fabienne Margreiter

Kostenlose Elternberatung der Gemeinde Radfeld für 2017/2018



Die Begleitung unserer Kinder durch die Zeiten im Kindergarten und die Schulzeit mit allen Erfolgen und Misserfolgen, Ängsten und Sorgen, ist eine große Herausforderung an alle Eltern.

Die Gemeinde Radfeld bietet im Rahmen des Projektes „Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde“ eine **kostenlose Erstberatungsstunde** mit Dipl. Päd. Gertraud Graf an.

Eine Anmeldung und Terminvereinbarung ist unter Tel: 0699 / 88464740 oder per Mail an gertraud.graf@chello.at jederzeit möglich.

Beratung und Hilfestellung zu Themen wie:

Konzentrationschwäche, Hyperaktivität, Prüfungs- und Versagensängste, Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche der Kinder ist ebenso möglich.

Aus der Chronistenecke

Vor 25 Jahren, am 7. März 1992, wurde die Verbandskläranlage in Radfeld feierlich in Betrieb genommen



1



2



3



4

Sieben Gemeinden der Region 31: Brixlegg, Kramsach, Münster, Radfeld, Rattenberg, Alpbach und Reith schlossen sich bis zum Jahre 1976 zum Abwasserverband Brixlegg und Umgebung zusammen. Die Gemeinde Brandenburg trat später dem Verband bei. Das gemeinsame Ziel war es, den Neubau einer Kläranlage zu verwirklichen.

Dass die Region eine Kläranlage brauchte, unterstrich die Statistik: 1991 wurden in den Verbandsgemeinden 15.711 Einwohner, 5015 Haushalte und 1,47 Millionen Gästenächte gezählt. Nach jahrelangem Ringen um den geeigneten Standort einigte man sich schlussendlich auf die Gemeinde Radfeld.

16 Jahre im Zeichen moderner Umweltarbeit folgten. Planung der Kläranlage, Kanäle und Sonderbauwerke ab 1976, Bau der Abwassersammler ab 1980, Spatenstich für das Klärwerk und Baubeginn nach den Plänen von Arch. Rupert Planckh (ILF) 1988, Probetrieb 1991.

33 Kilometer Rohrleitungen führen die Abwässer der Verbandsgemeinden zum Klärwerk. Über Düker, Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken, durch modernste Pumpstationen. Ein ausgeklügeltes Kanalsystem, unentbehrlich für die gründliche Reinigung unseres Wassers. Mit einer Kapazität, die bereits heute an die Anforderungen kommender Generationen denkt.

Bei der Planung und dem Bau der Anlage wurde bereits für die Zukunft mit einer Erweiterungsmöglichkeit vorgesorgt. Bei einer Größe des Areals von rund 19.000 m² besteht Platz für eine Erweiterung von 50 %.

Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich bis jetzt auf ca. 310 Mio. Schilling. Von diesem Betrag entfallen ca. 160 Mio. auf die von den Gemeinden zu errichtenden Kanalsysteme.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass das Projekt gegenüber den Kostenvoranschlägen um fast 12 % billiger errichtet werden konnte.

Die Kläranlage Radfeld arbeitet mechanisch-biologisch und kommt ganz ohne chemische Helfer aus. Zuerst befreien Feinrechen, Sand- und Fettfang die Abwässer von grobem Schmutz.

Dann wird das Wasser in zwei biologischen Stufen von schädlichen Gift- und Nährstoffen (Kohlenstoff-, Stickstoff- und Phosphorverbindungen) gereinigt. Das Ergebnis: zu 95 % sauberes, klares Nass, das in der Folge in den Inn eingeleitet wird.

Im Anschluss an die Segnung der Anlage durch Rattenberger Pfarrer Gerhard Mühlthaler folgte ein Festakt, zu dem zahlreiche Ehrengäste gekommen waren. Bgm. Josef Handle, der Obmann des Reinhalteverbandes, konnte LH Dr. Alois Partl, LR Ferdinand Eberle, LR Dr. Hannes Lugger und BH Hofrat Dr. Walter Philipp sowie die Bürgermeister und Gemeinderäte der betroffenen Gemeinden begrüßen. Willkommen heißen konnte er aber auch viele am Bau Beteiligte und zahlreiche Besucher, die die Möglichkeit einer Besichtigung wahrgenommen hatten. „Wir feiern in unserer Region ein Fest für die Umwelt“, stellte Handle in seinen Ausführungen fest. Mit viel Humor wartete LH Partl in seiner Festrede auf „unter dem Schutz des Inntalengels soll das Unterland sauber bleiben“ war einer seiner Wünsche.

Damit hatte er wohl für den Rest des Tages rege Debatten über den kopflosen Inntalengel des Kramsacher Künstlers Alois Schild ausgelöst.

Die 8,0 m hohe und ca 1800 kg schwere Figur hatte schon kurz nach seiner Montage für einiges Aufsehen gesorgt. Der gelbe, kopflose Engel der Richtung Kufstein zeigt, soll durch das Auto einerseits auf die Transitproblematik im Inntal, andererseits durch das Flugzeug am Rücken des Engels auf die Verbindung Mensch-Technik hinweisen.

Erläuterungen zu den Bildern:

1. Spatenstich am 1. Mai 1988 mit LHStv. Tanzer
2. Firstfeier Nov. 1989, mit Vorstellung der Verbandsfahne
3. Der „Umweltengel“, das neue Wahrzeichen der Kläranlage
4. LH Dr. Alois Partl begrüßt die Bürgermeister der Verbandsgemeinden
5. Abschreiten der Ehrenkompanie der Radfelder Schützen
6. Ehrengäste LHStv Eberle, LH Dr. Partl, LR Dr. Lugger, BH Dr. Philipp
7. LH Dr. Alois Partl bei seiner Festansprache
8. Bgm. Pucher (Gem. Brixlegg) übergibt als Ehrengeschenk einen gläsernen Umweltengel an Verbandsobmann Bgm. Handle



Zum Jahreswechsel

Ein Jahr geht wieder einmal dem Ende entgegen. Es gab wieder vieles aus dem Dorfgeschehen für spätere Zeiten zu dokumentieren und zu fotografieren.

Auch heuer wurden für die Dorfchronik wieder einige Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Mit dem Dank und der Bitte, dies auch im nächsten Jahr so zu halten, möchte ich allen Radfelderinnen und Radfeldern frohe Weihnachten und ein gutes Jahr wünschen.

Duftner Horst, Ortschronist

Seit dem Kindergartenbeginn im September ist einiges passiert...

Große Aufregung herrschte, als am 29.09.2017 sich alle Kindergartenkinder am Fußballplatz zum SPIELEFEST trafen. Alle Kinder der 3 Kindergärten von Radfeld konnten gemeinsam mit ihren Familien verschiedenste Spielstationen bewältigen und sich danach bei einem supertollen Buffet stärken. Danke noch einmal an alle Eltern für die Mithilfe.

Beim nächsten Fest hieß es „DANKE“ sagen. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Roland Frühauf feierten wir unser Erntedankfest im Kindergarten. Jedes Kind nahm von zuhause ein Erntedankkörbchen mit, welches dann gesegnet wurde. Die Wochen zuvor widmeten wir uns dem Thema Herbst-Wachsen-Ernten. Zur Jause gab es selbstgekochte Kartoffel- und Zucchini-Suppe und den Apfelkuchen ließen sich die Kinder auch schmecken.

„Danke sagen“ möchten wir auch dem Obst- und Gartenbauverein, der die Kinder anlässlich des Tag des

Apfels wieder mit einem Korb voller Äpfel versorgten. Danke!

Immer wenn wir jemandem helfen, bringen wir Licht in diese Welt!

Licht in die Abenddämmerung brachten die Kinder mit ihren schön leuchtenden Laternen, als wir am Freitag, den 10.11.2017 vom Kindergarten zum Gemeindezentrum zogen. Ein Danke gilt der Feuerwehr – fürs Absperren der Straße.

„Ein bisschen so wie Martin“, so hieß eines der Lieder, die die Kinder sangen. Wir wollen auch einander helfen und teilen so wie es Martin getan hat. So wurden auch die selbstgebackenen „Topfengänse“ mit allen anderen geteilt. Danke allen fleißigen Helfern im Hintergrund. Danke!

Am Mittwoch, den 15.11.2017 fuhren wir mit dem Bus nach Wörgl ins Komma und nahmen am AUV-Projekt: Mein Freund das Gleichgewicht teil. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und nebenbei wurden noch

spielerisch Gleichgewichtsübungen gemacht. Die Busfahrt finanzierten wir zu einem großen Teil aus den freiwilligen Spenden vom Spiele- und Martinsfest.

Nicole Prosser
Kindergarten Radfeld



Schmetterlinge mit ihren Laternen

„Auf die Plätze fertig los!“ hieß es beim Spielefest in Radfeld

Ende September veranstalteten der Kindergarten Radfeld, der Radfelder Fröschlein Kindergarten und der Kindergarten Villa Wirbelwind aus Rattenberg ihr gemeinsames Spiele-



fest am Sportplatz in Radfeld. Viele Kinder kamen mit ihren Eltern zum Fest und vergnügten sich dort bei einigen lustigen Spielstationen. Das Fest wurde mit einem gemeinsamen Begrüßungslied der drei Einrichtungen eröffnet. Da konnte man z. B. einen Parcours mit diversen Verkleidungen absolvieren oder aber auch beim Sackhüpfen oder Basteln sein Können unter Beweis stellen. An diesem Nachmittag standen die Gemeinschaft und vor allem der gemeinsame Spaß im Vordergrund. Die Kinder bekamen für jede erle-

digte Aufgabe einen Stempel in ihren Stempelpass und anschließend ein kleines Geschenk.

Nach den aktiven Spielstationen konnte sich jeder noch am reichhaltigen Buffet satt essen. Dafür möchten sich die Kindergärten bei den jeweiligen Eltern für die mitgebrachten Speisen recht herzlich bedanken. Es war ein sehr lustiger Nachmittag mit wunderschönen Erlebnissen und bleibenden Eindrücken.

Manuela Rohregger

Im Kindergarten „Villa Wirbelwind“ ist ganz schön was los...

Am 6.10.2017 feierten die Kinder im Kindergarten Villa Wirbelwind ihr Erntedankfest. An diesem Tag kamen die Kinder mit Fahrzeugen und schön geschmückten Erntedankkörben in den Kindergarten. Denn das Erntedankfest stand unter dem Motto „Danken wollen wir für die Gaben und unsere neuen Spielgeräte“.

Durch Förderungen des Landes Tirols konnte der Verein den Kindern eine neu asphaltierte Rennstrecke für die Bobbycars, eine neue Rutsche mit Spielturm, neue Puppeneckenmöbel und auch eine zweite Ebene für den kleineren Gruppenraum anschaffen. Ein neues Spielhaus wird im November noch aufgestellt.

Herr Pfarrer Mag. Roland Frühauf besuchte die Kinder im Kindergarten und nach einer kurzen Darstellung vom Wachstum der Pflanzen, segnete der Pfarrer unsere Fahrzeuge, die Erntedankkörbchen und unsere neuen Spielgeräte. Nach so einer aufregenden Feier, darf natürlich eine gute, gemütliche Jause nicht fehlen. Die Kinder haben in den Vortagen



Pfarrer Mag. Roland Frühauf segnete die Fahrzeuge und Erntedankkörbe

selber Brot und einen gut duftenden Apfelkuchen gebacken. Dieses ließen wir uns so richtig gut schmecken. Dieser Tag war ein wahres Erlebnis für alle.

Einige Tage später spendierte die Firma Domo und auch die Firma Arvo Maurer (Maurer Schrott) neue Matten für den Turnsaal. Nun können wir uns so richtig toll im Bewegungsraum austoben. Danke dafür. Im Verein Villa Wirbelwind tut sich immer was Herr Richard Hauser

(Steuerberater in Radfeld) betreut nun mit seinem Sohn Thomas seit September die Villa Wirbelwind bzgl. Lohnverrechnung. Es macht den beiden sichtlich Spaß einen privaten Verein zu unterstützen und so spendierten sie uns einen Teil ihrer Arbeit. Ein herzliches Dankeschön all den Sponsoren und Unterstützern. So können wir den Kindern ein erlebnisreiches Umfeld bieten. Vielen lieben Dank!

Manuela Rohregger

„Ich sammle Farben für den Winter“

– so hieß es im Kindergarten Villa Wirbelwind (St. Martins Fest)

Am 9.11.2017 feierte der Kindergarten Villa Wirbelwind sein St. Martins-Fest. Nach einem sehr feierlichen Einzug beider Gruppen in den Garten, boten die Kinder dort das Lied „Ich sammle Farben für den Winter“ dar. Die Kindergartenkinder legten dazu ihre Schätze - Farben, Lichter, Hoffnungskugeln und Lieder in ihre schöne Schatzkiste. Dieser Schatz leuchtete zum Schluss wunderschön.

Anschließend zogen die Kindergartenler mit ihren leuchtenden Laternen durch die Stadt. Beim Stadtbrunnen

angekommen, warteten die Eltern auf sie und nach der Mantelteilung von St. Martin, teilte Obfrau Iris Neuner und der Gemeinderat Reinhard Prazeller die große Breze mit den Kindern. Für die Kinder war natürlich das Pony Lizy, das den heiligen Martin trug, das Highlight des Abends. Bei einer guten Suppe, Punsch, Glühwein und selbstgebackenem Brot und Keksen ließen alle das Fest so richtig gemütlich im Garten ausklingen. Schön wars

Manuela Rohregger



STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen:

GEBURTEN

Stoll Julia
Huber Greta Maria
Gümrükcü Utku Berat
Schönberger Ida Maria
Baskale Halime
Baskale Zehra
Stöger Nico
Stock Julia
Jung Isabella



Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!



Leider ist auch eine Einwohnerin von Radfeld verstorben:

TODESFÄLLE

Kaltschmid Christiane

UNSERE JUBILARE (September – November 2017)

90. Geburtstag
Kracker Margaretha

85. Geburtstag
Drexler Anna
Steindl Anton
Hinterholzer Karoline
Handle Eleonora

80. Geburtstag
Thaler Christine
Hölzl Siegfried
Rieder Josef

75. Geburtstag
Unterrainer Werner
Winkler Johann
Moosmann Christine

70. Geburtstag
Eberharter Hedwig
Grässling Christine
Mühlsteiger Maria-Magdalena
Tipotsch Maria
Stadler Josef
Wendelin Ernst
Peretti Gertraud
Sieberer Margit

60. Geburtstag
Lindner Monika
Hinterholzer Werner
Fuchs Elmar
Hofmann Maria
Naschberger Carmen
Yesilyurt Fatma
Pfister Franz

*Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren!*

Sommerkindergarten und Radfelder Ferienexpress werden auch im Sommer 2018 angeboten

In den Sommerferien 2018 bietet die Gemeinde wieder folgende Betreuung an:

Sommerkindergarten 3 bis 6 Jahre

Radfelder Ferienexpress 7 bis 12 Jahre

Für beide Gruppen gelten folgende Rahmenbedingungen:

Betreuungszeitraum: Montag, 09.07.2018 bis Freitag, 31.08.2018

Betreuungsort: Kindergarten und Volksschule Radfeld

Öffnungszeiten: 07.00 Uhr – 16.00 Uhr mit Mittagstisch

Infofolder mit Kosten, näheren Details und Anmeldeformular ergeht im März 2018 an alle Eltern.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Montag,
19. Februar 2018**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Dezember 2017

So.	24.12.	8.30 Uhr Heiliger Abend – Rorate, Pfarrkirche Rattenberg
So.	24.12.	10.00–12.00 Uhr Ausgabe des Friedenslichtes, Gerätehaus der FF Radfeld
So.	24.12.	16.30 Uhr Kindermesse, Pfarrkirche Rattenberg
So.	24.12.	22.00 Uhr Christmette, Kirche Radfeld
Mo.	25.12.	8.30 Uhr Christtag – Weihnachtsfestgottesdienst, Pfarrkirche Rattenberg
Di.	26.12.	10.00 Uhr Stefanitag – Pfarrgottesdienst, Kirche Radfeld
Do.	28.12.	9.00–11.00 Uhr Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa.	30.12.	19.00 Uhr Vorabendmesse zum Jahresabschluss, Kirche Radfeld
So.	31.12.	10.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, Pfarrkirche Rattenberg

Jänner 2018

Mo.	01.01.	10.00 Uhr Festgottesdienst zum Neujahrstag, Kirche Radfeld
Mi.	03.01.	Die Sternsinger sind im Gemeindegebiet Radfeld unterwegs!
Do.	04.01.	Die Sternsinger sind im Gemeindegebiet Radfeld unterwegs!
Fr.	05.01.	8.00–19.00 Uhr Ausgabe der „Gelben Säcke“, Recyclinghof Radfeld
Sa.	06.01.	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern, Pfarrkirche Rattenberg
Sa.	06.01.	10.00 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern, Kirche Radfeld
Mo.	08.01.	ab 7.30 Uhr Christbaumabholung
Di.	09.01.	9.00 Uhr Frauentreff: Klopfakkupressur bei negativen Emotionen, Mesnerhaus Rattenberg
Di.	09.01.	Ranzenstickkurs, Volksschule Radfeld
Do.	11.01.	16.00–20.00 Uhr Blutspenden, Volksschule Radfeld
Fr.	12.01.	8.00–19.00 Uhr Ausgabe der „Gelben Säcke“, Recyclinghof Radfeld
Mo.	15.01.	ab 7.30 Uhr Christbaumabholung
So.	21.01.	10.00 Uhr ELKIKI (Eltern-Kinder-Kirche), Kirche und Seniorentreff Radfeld
Di.	23.01.	7.00–19.00 Uhr Anbetungstag, Abschluss mit Eucharistischem Segen, Kirche Radfeld
Do.	25.01.	9.00–11.00 Uhr Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld

Februar 2018

Fr.	02.02.	8.30 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen, Spitalkirche Rattenberg
Sa.	03.02.	19.00 Uhr Vorabendmesse mit Blasius- und Kerzensegen, Kirche Radfeld
So.	04.02.	10.00 Uhr Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen, Kirche Radfeld
Di.	06.02.	9.00 Uhr Frauentreff im Fasching, Mesnerhaus Rattenberg
So.	11.02.	10.00 Uhr ELKIKI (Eltern-Kinder-Kirche), Kirche und Seniorentreff Radfeld
Mi.	14.02.	19.00 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenkreuz, Kirche Radfeld
Do.	22.02.	9.00–11.00 Uhr Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
So.	25.02.	10.00 Uhr Familienmesse mit Firmlings-Vorstellung, Kirche Radfeld

März 2018

Fr.	02.03.	19.00 Uhr Weltgebetstag Frauen, Mesnerhaus Rattenberg
So.	11.03.	10.00 Uhr ELKIKI (Eltern-Kinder-Kirche), Kirche und Seniorentreff Radfeld
Fr.	16.03.	13.30–16.30 Uhr Gift- und Sperrmüllsammlung, Recyclinghof Radfeld
Sa.	17.03.	8.00–13.00 Uhr Radfelder Tauschmarkt, Gemeindezentrum Radfeld

Volksschule Radfeld



„Halo Auto“

Am 18. September war es wieder so weit – die beiden 3. Klassen durften bei der vom ÖAMTC durchgeführten Aktion „Halo Auto!“ mitmachen. Im Alter von 8 bzw. 9 Jahren kann sich so gut wie kein Kind vorstellen, wie lange es dauert, bis ein Auto tatsächlich zum Stillstand kommt. Dies kann im realen Leben leider ziemlich gefährlich werden.

Auf spielerische Weise erfahren die Kinder, dass der Bremsweg von 5 Faktoren abhängt – Reaktion, Beschaffenheit des Untergrunds, Profil, Geschwindigkeit und Gewicht.

Los ging's damit, dass die Kinder um die Wette laufen und auf ein Signal plötzlich stehen bleiben sollten. Schon diese Übung zeigte, wie schwer das Bremsen ist.

Später galt's den Anhalteweg eines Autos bei Tempo 30 richtig abzuschätzen. Die Kinder mussten feststellen, wie leicht man sich dabei doch irren kann. All ihre Hüthen (Symbol für sie selbst) am Straßenrand wären vom Auto erfasst worden.

Das Coolste am Ganzen war natürlich den Wagen einmal selbst zum Stehen bringen zu dürfen. Dazu wurde ein Fahrzeug mit einer Doppelbremsanlage eingesetzt. Die Kinder saßen neben dem Fahrer, gesichert in einem Kindersitz, und führten unter Anleitung eine Vollbremsung durch. Diese Erfahrung soll dazu beitragen, dass sich die Kinder vorsichtiger im Straßenverkehr bewegen – und nicht noch schnell vor einem herannahenden Auto die Straße überqueren

oder ohne zu schauen einem Ball nachzulaufen.

Mag. Angelika Sparber

Ötztal – Stuibenfall – Greifvogelpark

Am 10. Oktober traten die zwei vierten Klassen die Reise ins Ötztal an.

Unser Ziel: Umhausen

Zuerst wanderten wir zum Stuibenfall, dem größten Wasserfall Tirols. Nachdem wir uns mit einer guten Jause gestärkt hatten, ging es weiter zum Greifvogelpark. Dort konnten wir die Flugkünste u.a. von Turmfalken, Gänsegeier, Weißkopfseeadler, Steinadler und vielen anderen Greifvögeln hautnah erleben.

Anschließend gab es im Ötztal eine heiße Suppe, bevor wir uns auf die Spuren von Ötzi machten.

Dieser Ausflug war ein tolles Erlebnis für uns alle.

Maria Steinlechner



„Blick und Klick“

Im Rahmen der Verkehrssicherheitserziehung von ÖAMTC und AUVA konnten die Kinder der ersten Klassen erleben, wie wichtig die beiden Begriffe sind.

Den „Blick“ übten die Kinder zwischen aufgeblasenen Autos beim Überqueren der Straße.

Den „Klick“ hörten die Kinder im Elektroauto sitzend beim Anschnallen und erkannten die Notwendigkeit des Gurtes vor allem bei einer Schnellbremsung.

Elisabeth Wöll



Training mit JUSO Prosic vom Kickboxverein

Am Dienstag, den 17.10. besuchten wir (die 3b Klasse + der Lehrer Hr. Markl) Juso Prosic in seiner Trainingshalle.

Vom Aufwärmtraining über Koordinationsübungen, Spielen, Selbstverteidigungseinheiten und Partner-Gymnastikübungen war alles mit dabei. Juso erzählte den Kindern auch aus seiner Jugend und wies immer wieder auf die Wichtigkeit des Übens und des „Nicht-Aufgebens“ hin.

Die SchülerInnen waren mit Eifer und viel Freude dabei. Einige informierten sich auch über mögliche „Schnupperstunden“ bei Juso.

Man kann sagen, dieser „Ausflug“ hat sich gelohnt!

Walter Markl

Waldtag mit Waldaufseher Reinhold Winkler

Am Mittwoch, den 18.10. besuchten wir – die 2a und 2b Klasse – mit Waldaufseher Reinhold Winkler und Waldpädagogin Angelika den Maukenwald.

Sie erzählten uns viel Interessantes über Pflanzen und Tiere des Waldes. Besonders begeistert waren wir von den spannenden Spielen, die uns Reinhold und Angelika zeigten.

Der Transport mit dem Feuerwehr-auto war ein zusätzliches Erlebnis. Vielen Dank für diesen tollen Tag!

Angelika Gasteiger



Ausgabetermine „Gelbe Säcke“ Jahresmenge 2018 beim Recyclinghof der Gemeinde

Freitag, 05. Jänner 2018

08.00 – 19.00 Uhr

Freitag, 12. Jänner 2018

08.00 – 19.00 Uhr

Die Gemeinde erhält von der Fa. DAKA nur eine bestimmte Jahresmenge an „Gelben Säcken“ (nach Einwohnerzahl). Daher kann **nur in wirklich begründbaren Fällen** über die Jahresmenge hinausgehend eine beschränkte Anzahl an einzelne Haushalte **im Bürgerservice des Gemeindeamtes** (gegen eine Gebühr) weitergegeben werden.

Jeder Haushalt kann seine kostenlose Jahresmenge an „Gelben Säcken“ (nach Personenanzahl) beim **Recyclinghof** abholen. **Für die Ausgabe dieser Jahresmenge sind ausschließlich die oben angeführten Termine vorgesehen!**

Die „Gelben Säcke“ sind ausschließlich für die Entsorgung von Kunststoffverpackungen zu verwenden und dürfen nicht zweckentfremdet (z. B. Altkleider) werden.

Für das Jahr 2018 wurde der Sammeltag für die „Gelben Säcke“ von der Firma DAKA wie folgt geändert:

Jänner: **MITTWOCH**

Februar – November:

DIENSTAG

Dezember: **MONTAG**

**Der Abfallmanager 2018
liegt dieser Ausgabe
der Gemeindezeitung bei!**

NMS/NMMS Rattenberg



Schülerliga Fußball an der NMS/NMMS Rattenberg

Auch heuer wieder nimmt die NMS/NMMS Rattenberg an der beliebten Sparkassen Fußball Schülerliga teil. Die von Wolfgang Spanring betreute Mannschaft konnte beim Vorrundenturnier, das am 4.10.17 im Sportzentrum Wörgl ausgetragen wurde, hinter den übermächtigen Mannschaften des BRG Wörgl, der Sport-NMS Wörgl und der NMS Brixlegg den 4. Platz erkämpfen. Ein zufriedener Betreuer und die voll motivierten Schüler freuen sich bereits auf das im Jänner stattfindende Hallenturnier sowie die Frühjahrsrunde in Angerberg.

Wolfgang Spanring

„BO EXTREME“

An der NMS/NMMS Rattenberg standen die Monate Oktober und November für unsere Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Berufswelt.

Die verbindliche praxisorientierte Berufsorientierung kann entscheidend dazu beitragen, die Weichen für eine erfolgreiche Berufswahlentscheidung zu stellen.

So wurde auch heuer wieder ein

umfangreiches Programm mit Betriebsbesichtigungen (Berufs-Shuttle), Schulbesuchen (Gesunden- und Krankenpflegeschule Kufstein, Fachberufsschule für Garten, Raum und Mode, Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörakustik) und Projekten (Bewerbungstraining, Workshop der Bauakademie) zusammengestellt.

Individuelle Informationen und Beratungen erfuhren unsere Jugendlichen im BIZ-Kufstein.

Dem akuten Fachkräftemangel in unserer Gesellschaft entgegenwirken will das WIFI Innsbruck mit seinem

Angebot einer Berufs-Safari. Der Besuch dieser „Orientierungshilfe im Berufe-Dschungel“ ermöglichte unseren Schülerinnen und Schülern durch vielfältige praktische Tätigkeiten viele Lehrberufe kennenzulernen.

Ein besonderer Höhepunkt dieser Berufsorientierungstage war für viele der verpflichtende Schnuppertag in einem Betrieb. Dabei sollte der derzeitige Wunschberuf näher kennengelernt werden.

Gut besucht war der Berufs- und Bildungsmarkt am 10. November in der NMS/NMMS Rattenberg. In Form eines Messebetriebes stellten sich zahlreiche Schulen und Betriebe zur Verfügung, Auskünfte zu erteilen und auf Fragen einzugehen.

Auch hier war das Ziel des Abends, der jährlich einmal, abwechselnd mit den Partnerschulen NMS Brixlegg, NMS Reith und NMS Alpbach, durchgeführt wird, Eltern und Schülerinnen und Schülern eine Entscheidungshilfe bei der Wahl des richtigen Bildungs- und Berufsweges anzubieten.

Elisabeth Krigovszky



Berufssafari mit Fr. Zoller-Frischauf



„Die Welle“

Theaterbesuch der 4. Klassen

19 Schülerinnen und Schüler unserer 4. Klassen besuchten vergangenen Freitagabend das Theaterstück „Die Welle“, das von der „Bühne 6261“ in Strass aufgeführt wurde. Die Geschichte, die sich vor exakt 50 Jahren in einer US-amerikanischen Schule wirklich zugetragen hat, wurde von Regisseur Edwin Hochmuth auf moderne und zugleich berührende Art und Weise inszeniert.

Als der Geschichtslehrer Ben Ross von einer Schülerin gefragt wird, wie es passieren konnte, dass sich die deutsche Bevölkerung den Nationalsozialisten zwischen 1939 und 1945 nicht entschieden entgegenstellte, entschließt er sich zu einem Experiment mit seiner Klasse. Schritt für Schritt erzieht er die Jugendlichen zur Einhaltung autoritärer Regeln. Ohne den neuen Unterrichtsstil des Lehrers in Frage zu stellen, brüllen die Schüler begeistert ihren gemeinsamen Gruß, tragen Erkennungsschleifen am Arm und attackieren jene, die nicht mitmachen. Es entsteht die „Welle“, eine schulweite Bewegung, die schließlich außer Kontrolle gerät und den Jugendlichen am Ende schmerzhaft verdeutlicht, wie brand-

aktuell diese Thematik noch immer ist.

Herzlichen Dank an das Ensemble rund um Florian Adamski, der die Hauptrolle spielte! Wir durften einen kurzweiligen und lehrreichen Abend in Strass verbringen, der mit einem gemeinsamen Gruppenfoto endete.

B. Egger

Zweiter Tiroler Vorlesestag an der NMS/NMMS Rattenberg

Am Donnerstag, den 16. November, war es wieder soweit: Der zweite Tiroler Vorlesestag fand auch an der NMS/NMMS statt. An fünf Lesesta-

tionen, die über das gesamte Stadtgebiet von Rattenberg verteilt waren, wurde den Schülern der ersten Klassen vorgelesen oder vorgespielt. In der Stadtbibliothek las Markus Jäger, auch bekannt als Schauspieler bei den Rattenberger Schlossbergspielen, ein afrikanisches Märchen. In der Bücherei Armütter erfuhren die Schüler u.a. Interessantes über den Buchhandel, während im Mesnerhaus, vorgetragen von den Religionslehrern, eine biblische Geschichte Gehör fand. Lustige Geschichten mit verteilten Rollen, vorgetragen von Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen, wurden in der Schul-



Sepp Kahn begeisterte mit seinen Geschichten



In der Buchhandlung Armütter

bibliothek gespielt. Schließlich boten die historischen Räume der Nagelschmiedhäuser eine ideale Kulisse für Gruselgeschichten, in englischer Sprache dargeboten.

Den Schlusspunkt erlebten die Erstklässler aber im Schulsaal der NMS/NMMS Rattenberg, in dem der bekannte Tiroler Mundartdichter Sepp Kahn Gedichte und Geschichten aus seinem reichhaltigen Fundus den aufmerksamen Schülerinnen und Schülern zum Besten gab und einen tollen Abschluss zu einer gelungenen Veranstaltung bildete.

Mag. Angelika Sparber

Advent, Advent,.....

Der Advent ist in allen Klassen der Musikmittelschule Rattenberg bereits seit Oktober eingeleitet. Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich unter der Anleitung ihrer Musiklehrerinnen und Musiklehrer auf die verschiedensten Aktivitäten vor:

Die Anklöpfler der 1m und 3m werden Adventstimmung in den Gemeinden, den Kindergärten und Volksschulen verbreiten. Ebenso klöpfeln die Schülerinnen und

Schüler am Nachmittag des 02.12. beim Rattenberger Advent und am 1. Adventssonntag beim Advent in Mariatal.

Als Lichtbringer und mit ihrem Eröffnungslied wird der Klassenchor 2m/4m sowie der neu gegründete Schulchor der NMMS Rattenberg an allen Samstagen des Rattenberger Advents besinnliche Stimmung in das kleine mittelalterliche Städtchen Rattenberg zaubern.

Premierenauftakt hat unsere Volksmusikgruppe am Freitag, den 15.12. von 09:00 – 11:00 Uhr im Einkaufszentrum M4. Bunt gemischt aus Jungmusikerinnen und Jungmusikern der vier Musikmittelschulklassen werden sie mit unterschiedlichsten Stücken Einkaufsstress in Adventbummelstimmung verwandeln.

Nicht wegzudenken ist mittlerweile unsere Krippenausstellung im Eingangsbereich der Schule. Die tollen selbstgebaute Krippen unserer 4.Klässlerinnen und 4.Klässler werden am Donnerstag, den 14.12. um 18:00 Uhr feierlich gesegnet und können am Samstag, den 16.12.2017 während des Rattenberger Advents bestaunt werden.

Elisabeth Krigovszky



Anklöpfler der NMMS Rattenberg

Entsorgung von Recyclingstoffen in der Siedlung – Neue Regelung ab 01.02.2018

Die Gemeinde Rattenberg tritt mit 01.01.2018 dem Abfallverband Kramsach bei. Der Recyclinghof Rattenberg wird noch bis Ende Januar 2018 in gewohnter Weise weiter betrieben. Das bedeutet für die Bewohner der Siedlung, dass sie bis dahin wie bisher die Altstoffe am Recyclinghof in Rattenberg abgeben können.

Ab Februar 2018 können die Bewohner der Siedlung die gesammelten Recyclingstoffe beim Recyclinghof in Radfeld, der jeweils am Freitag von 07:30 – 19:00 Uhr geöffnet ist, entsorgen.

Personen, die kein Auto haben und/oder körperlich nicht in der Lage sind, die Altstoffe zum Recyclinghof Radfeld zu bringen, sollen sich bitte im Jänner 2018 im Gemeindeamt Rattenberg melden, wo sie registriert werden. Die registrierten Personen können dann in Zukunft beim Friedhof in Rattenberg die Altstoffe abgeben.

Diese kulante Regelung kam aufgrund von Gesprächen zwischen den Bürgermeister Josef Auer und Bernhard Freiberger zustande und gilt nur für Bürger, denen der Weg zum Recyclinghof Radfeld aus den genannten Gründen nicht zumutbar ist.

*Mag. (FH) Jutta Reindl
Amtsleiterin*

Jahreskonzert 2017 der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld



Als Obmann möchte ich mich bei allen RattenbergerInnen und RadfelderInnen, bei den Gemeinden Rattenberg und Radfeld sowie bei der Sparkasse Rattenberg für die Unterstützung der Musikkapelle im Musikjahr 2017 ganz herzlich bedanken und wünsche allen auf diesem Wege frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

*Obmann der Stadtmusikkapelle
Rattenberg-Radfeld
Fritz Fischler*

Am Samstag, den 11. November 2017 fand das Abschlusskonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld statt und es gelang auch dieses Jahr wieder, in der vollen Turnhalle der NMMS Rattenberg das Konzertpublikum zu begeistern. Das Konzert begann mit dem „Einzug der Gäste auf der Wartburg“ aus der Oper Tannhäuser. Der Mix aus anspruchsvollen Konzertstücken, traditioneller Musik und schwungvollen Hits gestaltete den Abend sehr kurzweilig und der kräftige Applaus entlockte noch so manche Zugabe. Gerhard Guggenbichler hat seine Musikanten in wochenlanger Probenarbeit auf das Jahreskonzert bestens vorbereitet. Der Höhepunkt des Konzerts war das Stück „Can't take my eyes off you“ mit einem Solo auf der Querflöte, welches von DI Martin Götz vorgetragen wurde und natürlich viel Applaus einbrachte.

Die Moderation übernahm Dr. Peter Erhart mit seiner humorvollen und pointierten Art, wozu wir ihm gratulieren und auf diesem Weg ein herzliches „Dankeschön“ überbringen möchten.

Im Rahmen des Jahreskonzertes wurden verdiente Musikantinnen und Musikanten ausgezeichnet und geehrt.

Leistungsabzeichen in Silber:

Nicole Greiderer
Fabian Lederer
Andrea Oberkofler
Nicole Seeleitner

Grünes Verdienstzeichen des Landesverbandes:

Fritz Fischler

**Wir freuen uns
auf zahlreiche Beiträge
der Radfelder Vereine,
damit auch
die nächste Ausgabe
der Radfelder
Gemeindezeitung
wieder informativ und
abwechslungsreich
wird.**





Jungfeuerwehren Radfeld, Rattenberg, Kramsach, Brixlegg, Kundl und die eingesetzten Fahrzeuge

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld

Nach dem Abschluss der diesjährigen Probenarbeit ist es wieder an der Zeit, einen Jahresrückblick zu machen, der für heuer insgesamt sehr erfreulich ausfällt. Erfreulich, weil nämlich Übungen und Schulungen das Jahr dominierten und nicht folgenschwere Einsätze. Außerdem konnten wir unser neues Tanklöschfahrzeug einweihen. Insgesamt wurden 38 Proben und zahlreiche Schulungen durchgeführt.

Für die stets fordernden und abwechslungsreichen Proben möchten wir allen Kameradinnen und Kameraden und insbesondere unserem Zugkommandanten Christoph Ostermann sehr herzlich danken.

Einsätze, Proben, Schulungen, etc.:

- 49 Einsätze, davon zwei Brände mit jeweils mehreren Atemschutztrupps, ein Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang und u.a. diverse Fehlalarme, Brandsicherheitswachen, Unwetter- sowie Unterstützungseinsätze.
- Bezirksübungstag in Schwoich
- Gemeinschaftsübung mit der FF Kundl bei der Firma Reku, mit der die Zusammenarbeit ausgesprochen gut funktioniert. Überdies spendiert uns die Firmenleitung nach der Probe immer ein ausgezeichnetes Essen. Ein dickes DANKE dafür!
- Große Herbstübung in Kramsach

- Abschlussübung beim Landhof Rieser in der Wies gemeinsam mit der FF Rattenberg. Auf diesem Weg auch ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehren der Region für die gute Zusammenarbeit, die in den letzten Jahren besonders mit der Nachbarfeuerwehr Rattenberg, unter Kommandant Hans Peter Winkler und seinem Stellvertreter Stefan Hillebrand, deutlich intensiviert wurde.
- Schulung mit dem Roten Kreuz über Rauchgase und Verbrennungen.
- Heißausbildung im Brandcontainer
- Tunneleinsatzbahn-Kurs
- Bezirksnasswettbewerb in Brandenberg, etc.



Theorieschulung mit dem Roten Kreuz



Atemschutztrupp im Einsatz bei einer Chemieübung

Feuerwehrjugend

Hervorzuheben ist, dass unsere Feuerwehrjugend nun auch eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren initiiert hat. Dazu wurde eine Großübung (gemeinsam mit den Jungfeuerwehren aus Brixlegg, Kramsach, Kundl und Rattenberg) beim Gemeindezentrum in Radfeld abgewickelt und es gab eine weitere gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr Rattenberg auf dem Betriebsgelände von Günther Hölzl. Überdies war unsere FF Jugend beim Bezirkskompassmarsch und beim Wissenstest dabei. Wir wollen allen, die unsere Jugend fördern, danken – besonders unseren Jugendbetreuern Michael Lentsch und Josef Auer



Unsere Bewerbungsgruppe in Brandenburg



V.l.n.r. ABI Manfred Einkemmer, Bgm. Josef Auer, Josef Rieser, Kommandant OBI Hans-Peter Ostermann bei der Abschlussübung am Landhof Rieser

jun., die unsere Jugend gewissenhaft auf den Einsatz in der Feuerwehr vorbereiten. Und wir vergessen nicht ihre Vorgänger Josef (Seppä) Greiderer mit Martin Klingler sowie Toni Margreiter (Buna) und Otto Hauser, die mit dem Projekt Jungfeuerwehr begonnen und sehr viel geleistet haben.

Friedenslicht und Haus- sowie Betriebssammlung

Am 24. Dezember wird von der Jugendfeuerwehr wie jedes Jahr im Feuerwehrhaus das Friedenslicht aus Bethlehem bei gemütlichem Beisam-



Abschlussübung beim Landhof Rieser

mensein ausgeben und in der Zeit vom 02.01.2018 bis zum 07.01.2018 werden unsere Kameraden die Haushalte der Gemeinde zur traditionellen Haussammlung persönlich aufsuchen und um eine Spende für die Instandhaltung der Geräte und Ausrüstung bitten.

Die Feuerwehr Radfeld freut sich auf ein Wiedersehen am 24. Dezember, bedankt sich vorab für die Spenden im Jänner. Wir wünschen euch allen fröhliche Weihnachten, dass kein Christbaum Feuer fängt und für das neue Jahr alles Gute, vor allem aber Gesundheit!



Gruppenfoto der Jungfeuerwehren Radfeld und Rattenberg mit Vertretern des Bezirkes und den Bürgermeistern sowie Firmenchef Günther Hölzl

Kommandant Peter Ostermann und Bernhard Auer

Schützenkompanie Radfeld



Robert, Reinhold, Andi, Erich, Manfred, Waltraud, Sandra, Harald und Dominik

Radfelder Schützen im Einsatz für die Natur

Die Radfelder Schützen im Dienst der guten Sache.

Fähnrich der Schützen und Waldaufseher für die Gemeinden Radfeld und Rattenberg, Reinhold Winkler hat sich mit einer ungewöhnlichen Bitte an seine Kameraden gewandt. Im Waldgebiet rund um den Stadtberg in Rattenberg sollte das Gelände gesäubert werden, damit mit der Aufforstung begonnen werden kann. So trafen wir uns am 04.11.2017 bei herrlichem Herbstwetter um den Schlag aufzuräumen. Taxen zusammentragen von den Windwürfen der letzten Monate.

Reinhold Winkler führte die motivierte Waldhelfertruppe an und erklärte uns nebenbei den Nutzen unserer Arbeit.

Wir räumten den Mutterboden frei für die geplante Aufforstung eines Mischwaldes. Fichten, Tannen und Laubbäume. Gesamt ca. 1500 Setzlinge sollen ihren Platz am Stadtberg finden.

Auch wenn am Abend manch Rücken schmerzte, machte uns das Ergebnis nach getaner Arbeit stolz und zufrieden!

Wir hoffen, dass wir mit unserer Arbeit einen kleinen Beitrag zur Erholung des Waldes beisteuern konnten!

Bricciusfest in Radfeld

In früherer Zeit wurde dieser Tag feierlich begangen und war als Radfelder Kirchtag besonders bei den Armen weitem bekannt. Zum Gottesdienst brachten die Bauern Nudeln, kleine Brote und Speck mit. Nach dem Gottesdienst wurden die gesegneten Köstlichkeiten auf dem Lindenhübel an die Armen verteilt. Diese alte Tradition wird in Radfeld mit dem alljährlichen Bricciusfest am Leben erhalten.

Das heurige Kirchenpatrozinium des Hl. Briccius wurde mit einem Festgottesdienst geleitet von Pfarrer Peter Rabl und Diakon Franz Margreiter festlich begangen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Chorgemeinschaft Radfeld. Diese brillierte wieder einmal mehr mit außerordentlichem Können und erfreute alle Besucher des Gottesdienstes.

Nach dem festlichen Gottesdienst und der Ehrensalue der Schützen, traf man sich beim Bricciusmarkt zur gemütlichen Einkehr.





Schützenweihnacht

Am 16. Dezember 2017 hat die Schützenkompanie Radfeld wieder zur Schützenweihnacht eingeladen.

Unter dem Motto besinnliche Weihnachtszeit marschierten die Schützen ab 18.30 Uhr mit Fackeln aus allen Ortsteilen Radfelds zur Kirche.

Beim anschließenden Gottesdienst stimmten

*Die Tiroler Stimmen aus dem Unterland
Brandenberger Saitensprung
und Schützenkameraden
mit weihnachtlichen Gedichten
und Texten*

auf das schönste Fest des Jahres ein.

Schriftführer Robert Hintner

**Die Radfelder Schützenkompanie wünscht allen RadfeldernInnen
schöne und besinnliche Weihnachten, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.**

**Wir bedanken uns bei allen Helfern und Freunden,
die im Hintergrund immer wieder zum Gelingen von Veranstaltungen beitragen
sowie der Bevölkerung von Radfeld für Ihren regen Besuch.**

DANKE!

www.schuetzen-radfeld.at

Informationen für Interessierte, Bilder aller Veranstaltungen uvm.

Radfelder Familienwanderung entlang der Radfelder Grenze



*Die Wandergruppe mit Vize-Bürgermeister und Kulturausschussobmann
Fritz Fischler sowie Bürgermeister Josef Auer*

Der Kulturausschuss der Gemeinde Radfeld lud am 09.09.2017 zu einer Familienwanderung entlang der Rad-

felder Gemeindegrenze. Mit dem Bus erfolgte die Anreise über Kundl zur „Saulueg“. Von dort begann für

die 56 Teilnehmer die Wanderung, geführt von unserem Waldaufseher Reinhold Winkler und vom Bergführer Gerhard Aßmann. Bei der „Schwarzen Lacke“ gab es einen willkommenen Zwischenstopp, denn die Gemeinde Radfeld hatte dort ein Jausenbuffet, Tische und Bänke aufgebaut.

Danach ging die Wanderung weiter bis zum „Kaiserstein“ und schließlich erreichten wir nach ca. 4 Std. Gehzeit die „Holzalm“ in Brixlegg/Zimmermoos. Dort wurde bei schmackhaften Schnitzeln und bester Laune die Wanderung nachbesprochen.

*Fritz Fischler
Obmann Kulturausschuss*

Seniorenbund Radfeld – immer unterwegs



Einen wunderschönen Ausflug machten wir im August – unser Ziel war der Zillergrund. Nach dem Genuss der Spezialitäten im Gasthof Adlerblick, einem Spaziergang am Ufer des Stausees (fast bis Klein-Tibet) und der Kaffeejause bei uriger Livemusik ging es wieder heimwärts.

Höhepunkt des Reisejahres war die 4-Tagesfahrt nach Südtirol. Schon die Anreise über den Reschenpass und durch den Vintschgau nach Meran und weiter über Bozen und der Südtiroler Weinstraße war bei diesem herrlichen Wetter ein Erlebnis. Nach einer kurzen Weinverkostung in Tramin bezogen wir unsere Zimmer im Gasthof „Turmwirt“ in Auer.

Unser erster Ausflug am nächsten Tag führte uns zum Wallfahrtsort Madonna della corona.

Von Spiazzi im Monte Baldo-Massiv aus ging es mit dem Pendelbus oder zu Fuß hinunter zur Wallfahrtskirche und zum Kloster. „Wie war es möglich, im 12. Jhdt. hier eine Kirche zu bauen?“, fragten wir uns alle. Der Besuch der Kirche mit dem Marianischen Heiligtum, genannt „della Corona“, war beeindruckend und viele waren froh, dass sie in dieser Kirche einen Teil einer hl. Messe mitfeiern konnten. Zurück in Spiazzi

ging es hinüber zum nahegelegenen Gardasee. Im Städtchen Garda war Zeit, um durch die engen Gassen zu flanieren, am Seeufer typisch italienisch zu essen, ein Eis zu schlecken, einen Grappa zu verkosten oder.... Jeder konnte seine Zeit frei gestalten. Die Rückfahrt ging über das Ostufer nach Torbole und über Rovereto nach Auer.

Einen wunderschönen Tag bei Bilderbuchwetter erlebten wir beim Ausflug in die Dolomiten am nächsten Tag. Über Bozen und Waidbruck ging es hinein ins Grödnertal und hinauf zum Grödnerjoch. Bei der Kaffee-pause waren wir sogar Zuschauer bei Filmaufnahmen von RAI – Südtirol mit den „Ladinern“, einer bekannten Gruppe in der volkstümlichen Musik. Über Corvara fuhren wir weiter hinauf auf das Pordoi-joch. Der Rundblick in die Dolomiten von diesen beiden Pässen war gigantisch, traumhaft. Anschließend führte uns die Reise durch das Fassatal und das Fleimstal nach Cavalese und weiter zum Hotel nach Auer.

Der Wetterumschwung am nächsten Tag machte uns den Abschied etwas leichter. Erste Station auf der Heimfahrt war Bozen – fast alle wollten zum Bozner Markt. Danach ging es weiter nach Meran, vorbei an den

Gärten von Trauttmannsdorf hinein ins Passeiertal.

In St. Leonhard war ein Aufenthalt beim Sandwirt für uns Tiroler ja fast Pflicht. Nach dem Mittagessen – durchwegs schmackhafte Hausmannskost – chauffierte uns Josef noch über den Jaufenpass nach Sterzing und weiter zum Brenner. Nach kurzem Aufenthalt (Brennerjause!) erreichten wir am späten Nachmittag unsere Heimorte wieder und alle waren sich einig: Es waren wunderschöne Tage!

Im September stand noch eine Fahrt nach Maria Birkenstein an. Bei der Messe mit unserem Pfarrer Roland Frühauf konnten und wollten wir uns bei der Gottesmutter bedanken, dass alle unsere Ausflüge unfallfrei verlaufen sind. Vor der Heimfahrt mussten wir uns noch im Winklstüberl in Fischbachau stärken.



Zum Abschluss des Reisejahres machten wir im Oktober noch unseren alljährlichen Törggeleausflug nach Brandenburg. Bei Speis und Trank unterhielt uns der Seniorwirt auf seiner Zither und Liedern aus der Jugendzeit.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen für die zahlreiche Teilnahme und bei den Busfahrern Martin und vor allem Josef für das rücksichtsvolle, sichere Fahren mit dem Superbus vom Lanzinger bedanken.

Hansjörg Wöll

Dorfmeisterschaften im Stockschießen

14 Herrenmannschaften und 6 Damenteams waren dabei

Die Sektion Stocksport des SV Sparkasse Radfeld führte auch heuer wieder die traditionellen Dorfmeisterschaften für Damen- und Herren-teams durch.

Leider ließ das verregnete Wochenende 16. / 17. September ein reguläres Schießen auf mehreren Bahnen nicht zu und daher mussten alle Spiele auf den beiden überdachten Bahnen ausgetragen werden. Das beliebte Plattlschießen konnte diesmal wegen des Dauerregens erstmals nicht durchgeführt werden.

Am Samstag kämpften die Herren in zwei Gruppen um den begehrten Dorfmeistertitel. Bei den abschließenden Finalspielen traten die beiden Gruppenersten und die zwei Gruppenzweiten gegeneinander an. Sieger und somit Dorfmeister 2017 wurde die Mannschaft Toro Rosso mit den Spielern Schrettl Alois, Oblasser Anton, Ettl Armin und Ettl Ralph. Der Titel Vizemeister ging an das Team Fa. Berger II mit Janes Patrick, Moser Gerald, Kuraja Zelko, Vidojevic Dragan und Stubenvoll Marta. Den dritten Platz holte sich das Team Nuri I (Salchner Gerhard,



V. l. Bgm. Mag. Josef Auer, Alois Schrettl, Armin Ettl, Anton Oblasser, Ralph Ettl, Sektl. Pepi Stubenvoll

Salchner Luca, Hamulic Nuri, Bierbaum Helmut). Rang 4 erzielte die Mannschaft Fa. Berger I (Renzl Ferdinand, Lederer Johann, Gasser Stefan, Schmutz Anton).

Die Damen ermittelten das Siegeteam und die Nächstplatzierten am Sonntagnachmittag. Die Vorjahrsbesten, "Die Kirchföderinnen", gewannen auch heuer wieder das Turnier. Wiener Silvia, Auer Helga, Gasteiger Gertraud und Ostermann Heidi sicherten sich somit abermals

den Dorfmeistertitel. Der 2. Platz ging an "Das schrecklich nette Team" mit den Spielerinnen Widmann Birgit, Schwetz Conny, Schnitzer Gitti und Stubenvoll Renate. "Die Schützen Bienen" (Aldrian Resi, Braunhofer Sabine und Nina, Zwischenberger Tamara und Eberharter Karin) erkämpften sich den 3. Rang. Platz 4 ging an „Die flotten Bienen“ (Ampferer Lisa, Folie Franziska, Gasteiger Melanie und Hartmann Julia) vor den "flexiblen Hausfrauen" (Margreiter Helga, Hillebrand Kathrin und Judit, Casotti Simone). Den 6. Platz der Ergebnisliste eroberten "Die 3 lustigen Vier" (Klingler Claudia, Ostermann Sabrina, Unterberger Michaela und Moosmann Johanna). Die Siegerehrungen nahm Sektionsleiter Pepi Stubenvoll gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Josef Auer und Vizebgm. Fritz Fischler vor. Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei der Sektion Stockschützen für die Abwicklung des Turniers und gratulierte allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren erbrachten Leistungen.



V.l. Sektl. Stubenvoll, Gertraud Gasteiger, Helga Auer, Silvia Wiener, Heidi Ostermann, Vizebgm. Fritz Fischler

Pepi Stubenvoll

Herbstwanderung des Obst- und Gartenbauvereins

32 Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld trafen sich am Samstag, 23. September bei den Schrebergärten in Rattenberg und starteten bei herrlichem Sonnenschein zur gemeinsamen Wanderung zum Brandenberghof/Zimmermoos.

Während des Aufstieges konnten viele Kräuter und Blumen entlang des Weges gesichtet und näher betrachtet werden. Nach ca. 1 ½ Stunden wurde der Brandenberghof erreicht. Nachdem der zwischenzeitlich aufkommende Hunger und der Durst bei

einer zünftigen Jause gestillt wurde, konnte man anschließend bei einer Führung durch den Hof viel Interessantes sehen.

Anschließend spielte unsere Mitglied Alois Lederer mit der Zugin auf und sorgte so für eine tolle Stimmung unter den Anwesenden.

Nach ca. 2 stündigem Aufenthalt wurde wieder die Rückwanderung zum Ausgangspunkt angetreten.

Ein DANKE an Josef Lederer, der diese Wanderung mit Bravour führte. Die Teilnehmer waren begeistert und freuen sich auf die nächste Wanderung im Frühjahr.

Helmuth Stubenvoll

Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld



Eine Wanderung macht hungrig!

Pasta, Vino – *che bella Italia*

„Relaxen, ein wenig Kultur sowie das eine oder andere Gläschen Wein und gutes Essen genießen“.

Unter diesem Motto stand die 5-tägige Fahrt vom 09. bis 13. Oktober 2017 des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld in die Thermenregion Montegrotto, an der 37 Mitglieder teilnahmen.

So konnten die Teilnehmer am Besuch der Stadt ESTE, an einer Weinverkostung in der Weinkellerei SENGIARI und am Besuch des Klosters PRAGLIA teilnehmen. Einkaufen beim WOCHENMARKT in Montegrotto war ebenfalls ein besonderes Erlebnis.

Am Abend wurden die täglichen Eindrücke und Erlebnisse beim Zusammensitzen in der Lounge des Hotels MARCONI intensiv ausgetauscht und erläutert. So konnte man auch einige Gartenerlebnisse und sonstige Anekdoten vernehmen, bei denen

das Lachen nicht zu kurz kam. Die Teilnehmer waren vom Programm dieser 5 Tage begeistert und bedankten sich für die sehr gute Organisation und den reibungslosen Ablauf beim Reiseleiter Helmuth Stubenvoll.

Viele freuen sich auf eine kommende Fahrt in diese Region im Frühjahr 2018.

Helmuth Stubenvoll

Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld



Wir besuchen die Stadt ESTE

„Täglicher Gesundheitsmacher – Tag des Apfels: Freitag, 10. November 2017“



Im Kindergarten der Fröschlein



In der Volksschule

Jedes Jahr am 2. Freitag im November feiern wir in Österreich den Tag des Apfels. Mit 19 kg Verzehr pro Kopf und Jahr ist der Apfel das beliebteste Obst in Tirol.

Der Apfel ist dank seines natürlichen Fruchtzuckers und dem Gehalt an vielen Vitaminen in der Schale, ein idealer Gesundheitsmacher und Ener-

giespender für jeden Tag. Besonders jetzt in der Herbst- und Winterzeit fördert ein Biss in einen Apfel das Immunsystem und gibt schnell neue Kraft für den Tag.

Auch dieses Jahr besuchten Vorstandsmitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld die Volksschulkinder, die Kinder im Radfelder

Kindergarten sowie die Radfelder Fröschleinkinder und überbrachten frische, saftige Äpfel zur Jause. Die Kinder und ihre Pädagoginnen und Pädagogen freuten sich über die kalorienarme und gesundheitsfördernde Jause.

*Helmuth Stubenvoll
Obmann des Obst-
und Gartenbauvereins Radfeld*



Die Fußballnachwuchskicker der U13 SPG Brixlegg/Radfeld holten im Herstdurchgang den hervorragenden 3. Tabellen-Platz und qualifizierten sich damit für das Obere-Play-Off. Wir wünschen der Mannschaft mit ihrem Trainerteam Georg Rinnergschwentner und Manfred Bichler weiterhin viel Erfolg.

Roland Huber

Action auf der Kartbahn ...

hieß es für die jugendlichen Radfelder heuer im Herbst.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Radfeld organisierte der Sport- und Jugendausschuss einen Ausflug zur Go-Kart Bahn nach Innsbruck.

Einen ganzen Nachmittag hatten die Actionfreudigen die Möglichkeit, ihr Können in einem Go-Kart unter Beweis zu stellen. Nach vielen Wettrennen und einigen Zusammenstößen ging es mit dem Bus wieder zurück nach Radfeld.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gemeinde Radfeld für die finanzielle Unterstützung.

Andrea Oberkofler



30 Jahre MBG Radfeld

Die Modellbaugemeinschaft Radfeld feierte am 9. und 10. Sep. 2017 ihr dreißigjähriges Bestandsjubiläum mit einer großen Flugshow und einem dazugehörigen Rahmenprogramm. Am Samstag konnte den Zuschauern gezeigt werden, welche Vielfalt es im Modellflug gibt. Jetflüge mit Turbine,

Seglerschlepp, Segler mit Elektroantrieb, Helikopter, Gyrocopter usw. zeigten Kunstflug und speziell bei den Scalemodellen originalgetreuen Flug. Ein Originalsegelflugzeug, gesteuert von Bernd Dietrich, zeigte erlesenen Kunstflug und landete dann auf der Wiese neben unserem Flugplatz.

Für den Abend hatten wir eine gute Tanzmusik organisiert.

Nachtflugvorführungen und ein tolles Feuerwerk rundeten diesen Tag ab. Unsere Sportarten finden unter Freiluftbedingungen statt und so musste leider am Sonntag unser Programm wegen der sehr schlechten Wetterlage abgesagt werden. Es war aber für unseren Verein trotzdem eine erfolgreiche Veranstaltung, weshalb wir uns auch hier noch einmal bei allen Sponsoren herzlich bedanken.

Adi Lottersberger



Bankführung in der Raiffeisenbank Radfeld

Im Oktober besuchten die SchülerInnen der ersten Klassen der Volksschule die Raiffeisenbank in Radfeld. Die Jugendclubberaterin, Bea Madersbacher erklärte ihnen die Aufgaben eines Bankinstituts.

Goldbarren und Geldscheine in Euro und Fremdwährung wurden begut-

achtet, die faszinierenden Geräte im Foyer bestaunt. Echt beeindruckend, wie schnell die gefüllten Spardosen mit der Münzzählmaschine gezählt werden und wie ein Bankomat von innen aussieht.

Der Rundgang endete für die Kinder mit einer kleinen Jause.

Vielen Dank an die Lehrpersonen Herrn Walter Markl und Frau Bernadette Wegscheider für den Besuch.

Kinder aufgepasst: Wir sehen uns bei den Sumsi-Spartagen von 14. – 16. Februar 2018.

Bea Madersbacher



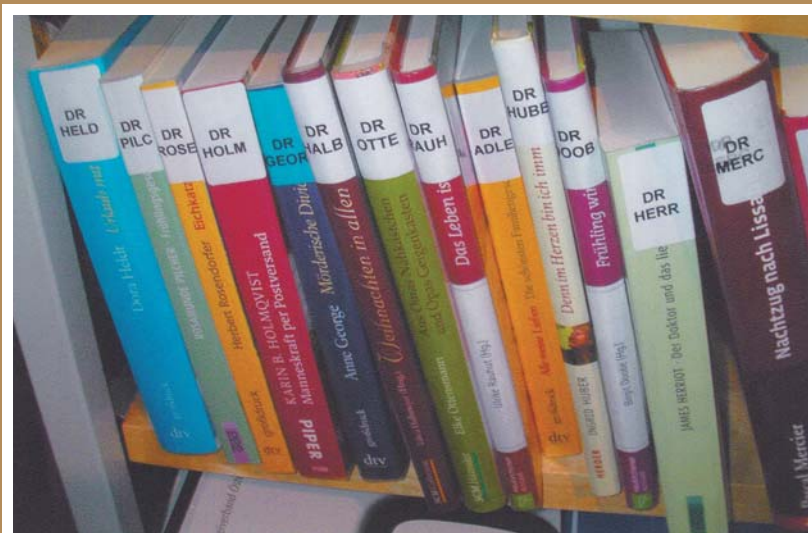
B i b l i o t h e k e n - N E W S

Spätestens ab der ersten Lesebrille weiß man es zu schätzen, wenn Buchtexte leicht lesbare und vernünftig große Schriften verwenden. Zum Glück gibt es immer mehr Verlage, die kundenfreundliche Werke anbieten. Das Ermüden der Augen geht langsamer, da man sich nicht mehr so anstrengen muss. Wir in der Bücherei Rattenberg erweitern ständig unser Angebot an Großdruckbüchern. Schauen Sie bei uns vorbei und scheuen sie sich nicht zu fragen. Natürlich dürfen wir es nicht versäumen, unseren treuen Leser/innen Danke zu sagen und ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen.

Karin Troppmair



Öffentliche Bibliothek
Rattenberg



Besi Austria GmbH erhält den Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future 2017“



Verleihung des Staatspreises in Wien am 18.10.2017: V.l.n.r. Marsel Stojak, Andrea Ascher, Gottfried Mühlegger, Michael Rubisoier

Foto: BMWFW/Rauchenberger

Am 18.10.2017 wurde Besi Austria GmbH für ihre hervorragenden Leistungen in der Lehrlingsausbildung der Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future 2017“ verliehen. Das

Unternehmen bildet seit mehr als 20 Jahren Lehrlinge in fünf verschiedenen Lehrberufen am Standort in Radfeld aus. Besi Austria GmbH verfügt über qualifizierte Ausbilder,

eine eigene Lehrwerkstatt und sorgt damit für eine erstklassige Ausbildung. Als „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ bietet Besi Austria GmbH Leistungsprämien, die Möglichkeit zu Lehre mit Matura, Sozialleistungen und Zusatzausbildungen – wie hausinterne Englischkurse - an, ermöglicht Auslandsaufenthalte und veranstaltet diverse Teambuilding-Events.

Für 2018 werden wieder motivierte, einsatzfreudige Lehrlinge in den Bereichen Elektrotechnik, Konstruktion und IT gesucht. Bewerbungen können ab sofort unter apprenticeship@besi.com eingereicht werden.

Ausführliche Informationen zur Lehrlingsausbildung sind auch online unter www.besi.com/careers/apprenticeship zu finden.

Andrea Ascher

Die Schöne und das Tier

Märchen der Gebrüder Grimm



Der Kulturausschuss der Gemeinde Radfeld lud am Samstag, den 25. November ein, unter dem Motto „Es war einmal...“! Die Volksschule Radfeld verwandelte sich zum Märchenland und die Aula war bis zum letzten Platz gefüllt!

Das Stadttheater Kufstein verzauberte mit dem Stück „Die Schöne und das Tier“ die zahlreichen Kinder und Erwachsenen. Wie bereits in den vergangenen Jahren war die Aufführung wieder liebevoll inszeniert und brilliant vorgetragen.

Natürlich gab es viel Applaus für die überwiegend jungen Schauspielerinnen und Schauspieler.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch ein kleines Geschenk von der Gemeinde Radfeld.

Fritz Fischler

Obmann Kulturausschuss



Pfarrei feierte ihre Heilige

Kultureller Höhepunkt der Notburga-Feierlichkeiten war zweifellos die Besichtigung der Orgel in



der Stadtpfarrkirche Rattenberg. Vor allem das Innenleben der Orgel – zugänglich gemacht von Pfarrer Roland Frühauf – mit den vielen Pfeifen, Registern und dem Blasbalg begeisterte Alt und Jung. Ein Erlebnis für viele Kinder, die ihre musikalischen Kenntnisse auf der Orgel zum Besten geben durften.

Die junge Radfelder Organistin Sabine Margreiter gab einen Überblick über die „Königin der Musikinstrumente“. Von der ersten Orgel, einer Wasserorgel, die bereits 246 v. Chr. in Alexandria gebaut wurde und der größten Orgel mit 28.522 Pfeifen und 374 Registern, die in Philadelphia/USA steht.

Der Aufbau und die Funktion von 200 Jahre alten Orgelpfeifen in Holz und Zinn von 15 cm bis 2,80 m aus einer Privatsammlung wurde ebenso bewundert, wie alte handgeschriebene Orgelnoten. Zu sehen waren auch die Noten des Orgelstückes „Das Bayerische Vaterunser“, das Abt Josef Georg Vogler 1806 in München geschrieben hat und die zufällig vor einigen Jahren auf einem Flohmarkt in Kufstein entdeckt wurden.

Wie diese Notenrarität nach Tirol gelangte, ist trotz intensiver Nachforschungen noch immer ein Rätsel.

Norbert Wolf

Erwachsenenschule Radfeld

Ranzenstickkurs

Es sind nur mehr wenige Plätze frei!

Kursbeginn: 9. Jänner 2018

Kursort: Volksschule Radfeld – Werkcontainer

Kursleiterin: Elisabeth Holuschka

Abhaltung eines Ranzenstickkurses in der Erwachsenenschule: 10 Abende à 2 Stunden

Beigestelltes Material: Federkiel- oder Kunststofffäden, Leder und Schnallen

Beigestelltes Werkzeug: Stickböcke, Ahlen (Eine Schere und eventuell eine Stirnlampe sollte jeder Kursteilnehmer mitbringen!)

Die Teilnehmer trainieren in den ersten 3 Abenden die verschiedenen Stiche, anschließend wird mit der Fertigung des Ranzens begonnen. Die vollendeten Werke werden von der Firma Holuschka genäht und komplettiert. Spätestens 14 Tage nach Kursende hat jeder Teilnehmer seinen persönlichen Ranzen.

€ 360,-- pro Kursteilnehmer für Ranzen mit Kunststofffäden

€ 460,-- pro Kursteilnehmer für Ranzen mit Federkielfäden (130 Fäden!)

€ 160,-- pro Kursteilnehmer für Gürtel mit Kunststofffäden

€ 260,-- pro Kursteilnehmer für Handtaschen („Ranzenschläuche“ werden keine angeboten!)

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung

Gerhard Mrazek

Tel.: 05337/63856 oder

Email: g.mrazek@tsn.at



Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Der gesamte Radfelder Gemeinderat wünscht euch ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!


Bürgermeister
Josef Auer


Vizebürgermeister
Friedrich Fischler


Christian Laiminger


Friedrich Huber


Birgit Widmann


Maria Mayr


Andreas Klingler


Karin Stock


Hans Peter Ostermann


Claudia Weinberger


Markus Rupprechter


Anton Wiener


Gottfried Seiwald


Thomas Laimgruber


Hermann Wiener



Könige willkommen – Sternsinger-Aktion 2018

Am Mittwoch, 3. und Donnerstag, 4. Jänner 2018 sind wieder unsere Sternsinger unterwegs. Nachwuchs-Könige und Sternenträger sowie die erfahrenen Kinder, die bereits in den Vorjahren mitgemacht haben, sind herzlich willkommen.

Wir bedanken uns im Voraus für die freundliche Aufnahme der Gruppe und für die Spenden zugunsten der Dreikönigs-Aktion!

Wir proben jeweils um 17 Uhr im Mesnerhaus Rattenberg:

Am Dienstag, 12.12.2017 und 19.12.2017

und am Mittwoch, 27.12.2017
(beim letzten Termin mit Kleideranprobe)

Claudia Brunat

Starke Lehrlinge aus Radfeld

Beim letzten Landeslehrlingswettbewerb („TYROL SKILLS“) der Wirtschaftskammer Tirol gab es erfreulicherweise auch wieder erfolgreiche Lehrlinge aus Radfeld.

Markus Hirner erreichte bundesweit den hervorragenden 2. Platz und somit den Vizestaatsmeistertitel.

Lehrlingswettbewerb:

Landessieger: Christian Lentner

Landmaschinentechniker,
Traktorenwerk Lindner

2. Platz: Markus Hirner

Kraftfahrzeugtechnik-
Personenkraftwagentechnik,
Autohaus Luxner

Goldenes Leistungsabzeichen:

Nadine Ascher

Einzelhandel-Schwerpunkt
Lebensmittelhandel, SPAR

Christian Hirner

Zimmereitechnik, Pirmoser

Hannes Hirner

Kraftfahrzeugtechnik-
Personenkraftwagentechnik,
Autohaus Strasser

Die Gemeinde Radfeld gratuliert herzlich zu den sehr guten Leistungen und wünscht den Ausgezeichneten alles Gute für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg!

Bgm. Josef Auer



V.l.n.r. Hannes Hirner, Markus Hirner, Nadine Ascher, Christian Hirner, Christian Lentner